Bedienungsanleitung

# Joy

## network receiver
## S119/ S120 I→ SN 20 000

D 2.4_m1

REVOX

Dominating Entertainment.
Revox of Switzerland.

## Herzlich Willkommen.....3

Inbetriebnahme ..... 4
Lieferumfang S119/ S120..... 4
Sicherheit ..... 4
Batterie (intern) ..... 4
Sicherung ..... 4
Aufstellen - Sicherheitshinweise ..... 5
Sicherheitsmaßnahmen..... 6
Gerätebestimmungen..... 7
Frontseite S119/ S120..... 8
Anzeigefarbe: Status-LED..... 9
Anschlussfeld S119/ S120..... 10
Erklärung Anschlüsse ..... 11

## S208 Fernbedienung .....12

Erstinbetriebnahme..... 12
Eine S208 steuert mehrere Receiver.12
Zwei S208 für einen Receiver.....12
Hinweis Lithium-Akku.....12
Übersicht S208 ..... 13
Erklärung Fernbedienung S208..... 14
Akku Laden ..... 15
Lade-Kontrolle / Zustandsanzeige.....15
Verbindung Ladestation mit Netzteil ..... 15
Hinweis Akkupflege ..... 16
Anzahl der Ladezyklen gering halten 16
Lagerung in kühler Umgebung.....16
Tiefenentladungsschutz.....16
Wissenswert: Joy Funk-System ..... 16

## Grundeinstellungen S208 .....17

¨ Fernbedienung ..... 17
¨ Gerät wählen..... 20
¨ Zone wechseln..... 20
¨ Information..... 20
¨ Starte Pairing ..... 20
Der erste Kontakt ..... 21
Lautsprecher & Endstufe .....21
Netzkabel .....21
Netzwerkverbindung LAN/ WLAN.....21
Kopfhörer-Betrieb.....22
FM/ DAB+.....23
CD-Player via CD-Link..... 23
Verbindung zum Netzwerk herstellen.....24
Verbindung zur Fernbedienung über Pairing herstellen.....25
Verbindung zur Fernbedienung herstellen26

## Erste Schritte im Hauptmenü .....27

Radio nicht vorhanden !? .....28

## Grundeinstellungen S119/ S120.....29

¨ Lautsprecher-Setup .....30
¨ FM Tuner.....32
¨ DAB+.....35
Bluetooth .....37
Sichtbarkeit (Indentifizierung) ..... 37
Geräte entkoppeln ..... 38
Audioformat..... 39
Grundlautstärke ..... 39
Quick Connect..... 40
CD-Player .....41
Einschaltverhalten CD-Player..... 41
Lokale Eingänge.....42
Eingänge umbenennen ..... 42
Pegel anpassen ..... 43
Netzwerk & .....44
¨ Software.....46
Internet..... 46
USB..... 46
¨ Zusatzeinstellungen .....47
Preout..... 47
Fernzugriff..... 48
Auto. Abschaltung ..... 48
USB-Speisung..... 49
Uhr ..... 49

## Bedienung - Startvorgang .....50

Das 1x1 der Möglichkeiten.....51
Bedienung .....52

## Hauptmenü ..... 53

**Zuletzt gehört** ..... **53**
**Queue** ..... **54**
Queue verwalten ..... 54
Queue erstellen ..... 55
**Meine Musik** ..... **56**
**§ Online Sevices** ..... **57**
Internet Radio ..... 58
Podcasts ..... 60
TIDAL ..... 61
**Tuner** ..... **64**
Zuletzt gehört ..... 64
DAB+ / FM Tuner ..... 64
**Bluetooth** ..... **66**
Bluetooth-Geräte koppeln ..... 66
Komfort-Start durch Quick Connect .. 67
**CD-Player** ..... **68**
Komfort-Funktionen ..... 68
Wiedergabeanzeige ..... 69
Fehleranzeige ..... 69
**USB/ iPodã** ..... **70**
USB ..... 70
iPodã ..... 70
iPod-Auswahlã ..... 71
**§ Musik-Server** ..... **72**
**Steuerfunktionen** ..... **73**
Coveranzeige ..... 73
**Lokale Eingänge** ..... **74**
**Einstellungen und Komfortfunktionen** ..... **75**
**Einstellungen und Komfortfunktionen** ..... **75**
¨ **Klangregelung** ..... **75**
¨ **Wecker 1 / 2** ..... **76**
¨ **Kurzzeitwecker** ..... **78**
¨ **Sleeptimer** ..... **79**
¨ **Meine Musik ändern** ..... **79**
¨ **Geräte Info** ..... **80**
¨ **Grundeinstellungen** ..... **80**
**Neuen iRadiosender vorschlagen** ..... **81**

## Statusmeldungen ..... 85

A. Gerät einschalten ..... 85
B. Warten auf Netzwerk ..... 85
C. Gerät ausschalten ..... 85

## Lexikon Netzwerkbegriffe & ..... 86

Allgemein ..... 86
DNS ..... 86
LAN ..... 86
Gateway ..... 86
DHCP ..... 87
IP-Adresse ..... 87
MAC Adresse ..... 87
NAS ..... 87
Powerline – LAN ..... 87
Proxy-Server ..... 87
Router (WLAN-Router) ..... 87
Server ..... 88
SSID ..... 88
UPnP-AV ..... 88
WLAN (W-LAN, Wireless LAN) ..... 88
WPA(2) ..... 89
WEP ..... 89
Wi-Fi ..... 89

## Netzwerk: Fragen & Antworten ..... 90

## Anhang ..... 93

**Garantie** ..... **93**
**Copyright** ..... **93**
**Umweltschutz** ..... **93**
**Technische Daten 1/2** ..... **94**
**Technische Daten 2/2** ..... **95**

## Herzlich Willkommen

Die network receiver S119 und S120 der zweiten Generation von Revox verbinden nicht nur elegante Streaming-Technik mit einer audiophilen HighEnd-Endstufe, sondern spannen den Bogen nun auch von einer edlen CD-Player-Integration bis hin zur neusten Bluetooth-Technology auf aptX-Standard. Ab der Software 2.3 ist der Musikdienst TIDAL direkt im Gerät integriert.

Die kompakte Bauform lässt leicht vergessen, dass in den network receivern ausgewachsene Ringkerntransformatoren und hochbelastbare Netzteile ihre Arbeit verrichten, damit bei Bedarf an den Lautsprecherklemmen bis zu 240 Watt (S120) zur Verfügung stehen. Gekoppelt mit der professionellen Lautsprecher- und Raumkorrektur DSP werden Sie zusammen mit Ihren Revox-Lautsprechern einen musikalischen Höhenflug erreichen, der keinen Vergleich zu scheuen braucht.

Für die audiophilen Musikliebhaber hat Revox explizit auf den Einsatz von Lüftern verzichtet. Damit sich der S119/ S120 dennoch jederzeit thermisch im grünen Bereich bewegen kann, auch bei 40°C Außentemperatur, wird ein Wärmekoppler eingesetzt. Diese Aluminium-Heatpipe leitet die Wärme vom Netzwerkprozessor über eine vergoldete Oberfläche auf großflächige Kupferflächen ab. Über die Konvektionsöffnungen kann die Wärme danach das Gehäuseinnere verlassen. So erreichen wir eine um bis zu 30°C niedrigere Prozessortemperatur, die sich positiv auf die Prozesssicherheit auswirkt und für eine lange Lebensdauer sorgt.

Damit die Bedienung der ausgeklügelten Technik ebenbürtig ist, wurde in die optionale Funkfernbedienung S208 viel Liebe zum Detail investiert. Sie werden es fühlen und sehen.

Mit der App S232 (für iOS) und S235 (für Android) können Sie zudem die Steuerung Ihres Joy Receivers auf die Ebene Ihres Smart Phone/ Tablets bringen und mühelos durch tausende von Musiktiteln surfen.

Als echte Anlage fürs Leben zeichnet sich auch diese Produktinnovation von Revox durch die legendäre Robustheit und Langlebigkeit aus, für welche die Marke weltbekannt ist.

## Inbetriebnahme

Bitte untersuchen Sie das Gerät und Zubehör nach dem Auspacken auf Vollständigkeit und Transportschäden. Vor Inbetriebnahme des Gerätes lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Bewahren Sie sie als Nachschlagewerk auf. Ein Gerät, welches mechanische Beschädigungen aufweist oder in welches Flüssigkeit eingedrungen ist, darf nicht ans Netz angeschlossen werden.
Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel. Bei Verwendung eines alternativen Kabels sollten die Werte von 10A/125V eingehalten werden. Das alternative Netzkabel muss eine Zertifizierung haben (UL/CSA/VDE).

Vor dem Anschluss an das Netz müssen die Stromversorgungs- und Anschlusswerte des Gerätes (Netzspannung, Frequenz) überprüft werden. Die im Gerät eingesetzten Sicherungen müssen den Werksangaben in den „Technischen Daten“ entsprechen.

## Lieferumfang S119/ S120

§ Network receiver (1x)
§ WLAN-Antenne (1x)
§ Netzkabel (1x)
§ Netzwerkkabel (1x)
§ Kurzanleitung *Quick-Reference-Guide*
§ CD- User Manual network receiver *
§ App S232 / S235 (AppStore/ PlayStore)

* Enthält die vollständige Bedienungsanleitungen des S119/ S120 (deutsch/ englisch) im PDF-Format. PDF-Reader erforderlich.

## Sicherheit

Schilder auf der Rückseite des Gerätes beachten:

Um die Gefahr eines elektrischen Schlages zu vermeiden, darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Wartung und Reparatur dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal ausgeführt werden!

## Batterie (intern)

- Die im Gerät enthaltene Batterie darf nur durch eine Batterie gleiches Typs ersetzt werden: **CR2032 3V**
- Batterien dürfen nicht großer Hitze ausgesetzt werden, wie z.B. direkter Sonneneinstrahlung oder Feuer.
- Batterien, die unsachgemäß oder verpolt eingesetzt werden, können explodieren!
- Beachten Sie bitte die Entsorgungshinweise im Kapitel *Anhang*.

## Sicherung

Der S119/S120 ist mit einer primären Netzsicherung ausgestattet, welche sich im Geräteinnern befindet. Diese interne Sicherung darf nicht vom Anwender ausgetauscht werden.
Wenden Sie sich im Fall eines Defekts bitte an den nächsten Revox-Service.

## Aufstellen - Sicherheitshinweise

§ Bitte Beachten Sie die Anweisungen in der beiliegenden Bedienungsanleitung.

§ Gerät nicht in der Nähe von starken Wärmequellen oder in direktem Sonneneinfall aufstellen.

§ Falls der Receiver in einem Schrank oder geschlossenen Regal aufgestellt werden muss, bitte folgendes beachten: Mindestens 5 cm Freiraum um das Gerät lassen, damit die Luft ungehindert zirkulieren kann und es nicht zu einem Wärmestau kommt. Öffnungen auf der Rückwand und Geräteunterseite nicht verdecken.

§ Es ist darauf zu achten, dass die Ventilationsöffnungen des Gerätes in ihrer Funktion durch Abdecken nicht beeinträchtigt werden, z.B. mit Vorhängen, Zeitungen, Tischdecken o.ä..

§ Dieses Gerät entspricht technisch der Schutzklasse 2. Dies bedeutet, dass bei diesem Gerät der Schutzleiter der Steckdose nicht mit dem Gehäuse verbunden ist, um klangschädigende Masseschleifen wirksam zu eliminieren. Revox verwendet den Schutzleiter bei diesen Netzwerk-Receivern allerdings für die Reduktion von Störfeldern. Deshalb ist sowohl das mitgelieferte Kabel als auch das Anschlussfeld mit einem Schutzleiter ausgestattet.

§ Auch bei längerer Abwesenheit sollte der Netzstecker abgezogen sein.

§ Bei Gewitter ziehen Sie den Netzstecker ab. Überspannungen durch Blitzeinschlag können das Gerät über das Stromnetz beschädigen.

§ Der Netzstecker muss leicht erreichbar sein, damit das Gerät jederzeit vom Netz getrennt werden kann.

§ Verlegen Sie das Netzkabel so, dass es nicht beschädigt werden kann. Das Netzkabel darf nicht geknickt oder über scharfe Kanten verlegt, nicht begangen und keinen Chemikalien ausgesetzt werden. Letzteres gilt für das gesamte Gerät. Ein Netzkabel mit beschädigter Isolation kann zu Stromschlägen führen und stellt eine Brandgefahr dar.

§ Beim Einstecken und Herausziehen nicht am Kabel ziehen, sondern immer das Steckergehäuse halten.

§ Flüssigkeiten, brennbare oder andere Gegenstände dürfen nicht in die Geräteöffnungen gelangen, da dies zu Störungen, Feuer oder einem Stromschlag führen kann.

§ Setzen Sie das Gerät nicht Spritz-oder Tropfwasser oder starker Feuchtigkeit aus. Mit Flüssigkeit befüllte Gegenstände, wie Vasen, dürfen nicht auf dem Gerät abgestellt werden.

§ Der Betrieb ist nur für ein gemäßigtes und nicht-tropisches Klima ausgelegt.

Beachten und befolgen Sie bitte auch die Sicherheitshinweise auf den folgenden Seiten.

## Sicherheitsmaßnahmen

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und um unnötigen Schaden von Ihrem Gerät abzuwenden, lesen und beachten Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise. Bitte bewahren Sie die Sicherheitshinweise sorgfältig auf.

Vermeiden Sie Aufstellungsorte mit:
- direkter Sonneneinstrahlung
- direkt neben Wärmequellen
- schlechter Belüftung
- staubiger Atmosphäre
- instabiler Lage
- hoher Feuchtigkeit

Garantieleistungen umfassen die bestimmungsgemäße Nutzung des Geräts.

Hohe Staubkonzentrationen und Feuchtigkeit führen zu Kriechströmen im Gerät, dies kann zu Berührungsgefahr mit Spannungen oder einem Brand führen.
Haben Sie das Gerät aus der Kälte in eine warme Umgebung gebracht, lassen Sie es wegen der möglichen Bildung von Kondensfeuchtigkeit ca. zwei Stunde ausgeschaltet stehen.

Schalten Sie Ihren S119/ S120 unbedingt aus, bevor Sie andere Geräte oder Lautsprecher anschließen oder abnehmen.
Schützen Sie Ihr Gerät vor:

- Nässe, Tropf- und Spritzwasser, Dampf.
- Stößen und mechanischen Belastungen.
- magnetischen und elektrischen Feldern.
- Kälte, Hitze, direkter Sonneneinstrahlung und starken Temperaturschwankungen.
- Staub
- Eingriffen ins Innere des Gerätes.
- Platzieren Sie keine Gegenstände mit offener Flamme, wie etwa brennende Kerzen, auf dem Gerät.

### Achtung
Um die Gefahr eines elektrischen Schlags auszuschließen, entfernen Sie nicht das Gehäuse. Lassen Sie Reparaturarbeiten nur durch einen Revox-Fachhändler ausführen.

### Lautstärke
Laute Musik kann zu Gehörschäden führen. Vermeiden Sie extreme Lautstärken insbesondere über längere Zeiträume.

### Beaufsichtigung
Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt am Gerät hantieren. Lassen Sie Kinder nicht im unmittelbaren Umfeld des Geräts spielen. Betreiben Sie den S119/ S120 nicht unbeaufsichtigt. Schalten Sie den Netzschalter bei längerer Abwesenheit aus oder ziehen Sie den Netzstecker.

### Reinigen
Reinigen Sie Ihr Gerät nur mit einem leicht angefeuchteten, weichen und sauberen Tuch (ohne jedes scharfe Reinigungsmittel).

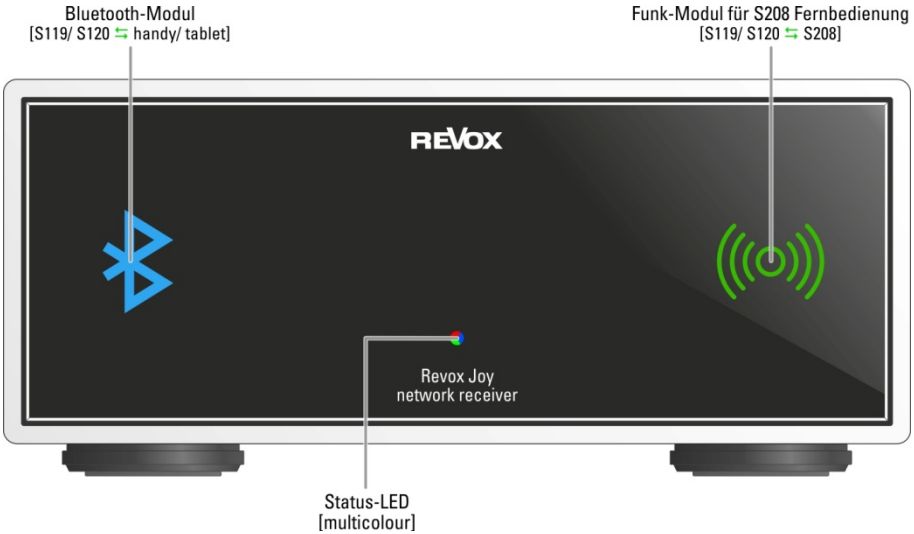
## Gerätebestimmungen

In EU/EWR-Ländern bietet Revox, neben den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen gegenüber dem Verkäufer, Garantie für die in der EU gekauften Geräte. Die Garantieleistung beinhaltet Material und Arbeitszeit während der Garantiezeit, welche in den einzelnen Ländern der EU vom Revox Vertriebspartner festgesetzt ist.
In allen Ländern gelten neben den gesetzlichen Bestimmungen die von der Revox-Verkaufsstelle gewährten Garantieleistungen. Sie sind nur im Verkaufsland gültig. Um Garantieansprüche geltend zu machen, muss nachgewiesen werden, dass das Produkt über einen autorisierten Revox -Partner bezogen wurde.
Die Garantie erlischt bei unsachgemäßen Eingriffen oder nicht fachmännisch durchgeführten Reparaturen.

## Frontseite S119/ S120

Die Frontseite des Receivers beherbergt neben der mehrfarbigen Status-LED, ein Funkmodul für den bidirektionalen Datenverkehr mit der optionalen Funk-fernbedienung S208, sowie den Bluetooth-Empfänger. Die Steuerung des Receivers erfolgt entweder über die Fernbedienung S208 oder die Apple-App S232 oder S235 für Android-Geräte.

**Hinweis Aufstellungsort**
Da sich das Funk- bzw. Bluetooth-Modul direkt hinter der Glasfront auf der Vorderseite befindet, sollte der S119/ S120 möglichst so aufgestellt werden, dass er in Richtung Fernbedienung/ Bluetooth-Quelle ausgerichtet ist. Dies garantiert eine maximale Entfernung zwischen Sender und Empfänger. Wände und Decken, besonders diejenigen aus Stein und Beton (mit Armierung) verringern die Reichweite signifikant.




Frontansicht network receiver

## Anzeigefarbe: Status-LED

**Dunkelblau** |
Gerät befindet sich im Standbybetrieb.

**Schnellstart-Funktion** [**aus**]:
In diesem Standby-Modus sind alle Funktionen bis auf das Funkmodul deaktiviert.
Leistungsaufnahme: > 0.6 W*

**Hellblau** |

**Schnellstart-Funktion** [**ein**]:
Bei aktivierter Schnellstart-Funktion ist der Netzwerkprozessor permanent eingeschaltet. Dadurch verkürzt sich die Einschaltphase erheblich, da kein Verbindungsaufbau zum Netzwerk mehr stattfinden muss. Alle anderen Baugruppen, wie die Audiosignalverarbeitung oder die Endstufen inkl. Haupttrafo, werden, wie im normalen Standy-Betrieb, ausgeschaltet. Der Schnellstart-Modus ist zudem Voraussetzung, um den Receiver mit den netzwerkbasierenden Revox-Apps **S232** / **S235** steuern zu können.
Im CD-Link-Verbund mit dem Joy CD-Player wird automatisch die Schnellstartfunktion aktiviert.
Leistungsaufnahme: ca. 4,0 W*

Der USB-Eingang unterstützt in der Setup-Einstellung „intern - Joy“ auch im Standby das laden externer Geräte (z.B. iPhone).

**Grün** | (blinkend)
Nach dem Einschalten über den Netzschalter blinkt die Status-LED für ca. 10 Sekunden grün. In dieser Zeit kann man die Fernbedienung S208 mit dem Receiver pairen/ synchronisieren, d.h. diese zwei Geräte funktional miteinander Verbinden. Die dafür notwendigen Schritte werden im Kapitel *Grundeinstellungen S208* näher erläutert.

**Rot** | (blinkend)
Eine nicht näher definierte Störung ist aufgetreten. Gegebenenfalls das Gerät über den Netzschalter aus/ einschalten.

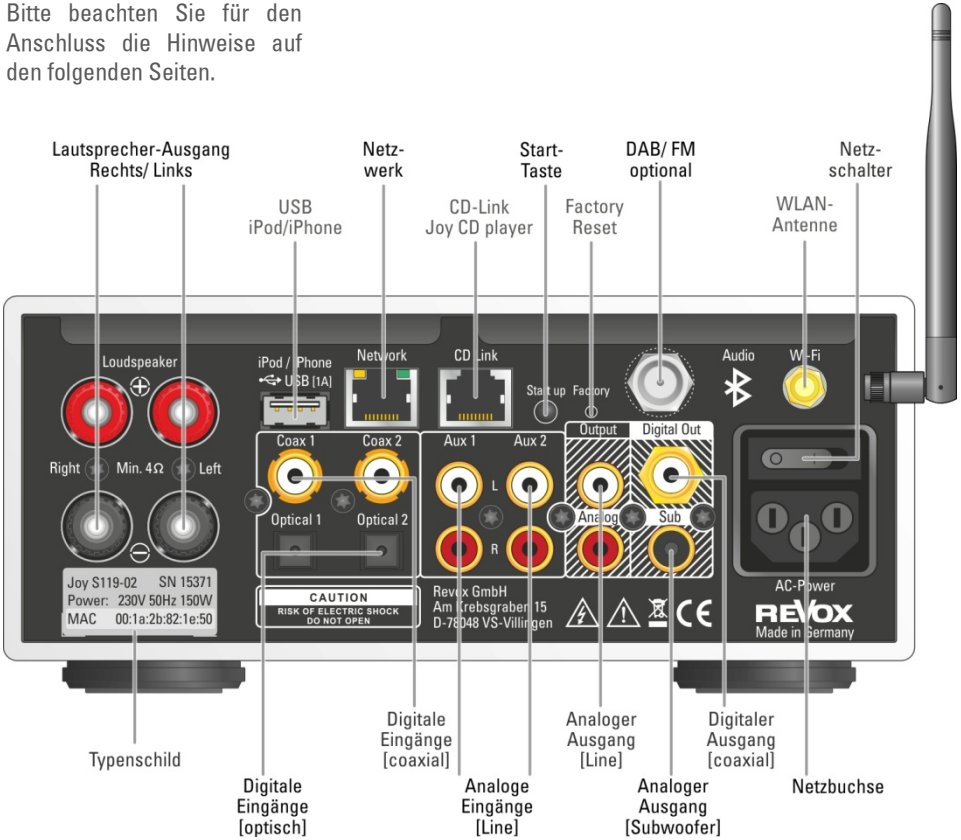
**Rot** | (permanent)
Der Timer im Netzwerk-Receiver ist aktiv. Dies kann z.B. der Fall sein, wenn der Kurzzeit-Wecker aktiviert wird, bei dem sich der Receiver nach einer gewissen Zeit automatisch einschaltet.

**Weiß** ¡
Der Receiver befindet sich im Betrieb.

*ohne USB-Speisung/ -Ladung ext. Geräte

## Anschlussfeld S119/ S120

Bitte beachten Sie für den Anschluss die Hinweise auf den folgenden Seiten.




Hinweis **USB**
Revox empfiehlt den USB-Anschluss nur für Datenträger bis 32 GB zu nutzen, da bei großen Datenmengen die Einlesezeit enorm ansteigt oder ein Erfassen der Daten ggf. unmöglich ist. Für eine große Musiksammlung ist eine Netzwerkfestplatte (NAS) mit UPnP-Dienst empfehlenswert, z.B. der Revox audio server S37 mit integrierter Ripp-Funktion.

Hinweis **DAB+/ FM-Weiche**
Für den Parallelempfang von DAB- und FM-Signalen über die F-Buchse des Tuner-Moduls ist eine DAB-/FM-Weiche notwendig. Hierbei werden die zwei Eingänge FM (87,5 - 108 MHz) und DAB+ (174-230 MHz) auf einen gemeinsamen HF-Ausgang kombiniert. Revox bietet optional eine optimierte FM-/ DAB-Weiche unter der **Bestellnummer 1.561.097.01** an.

## Erklärung Anschlüsse

| Bezeichnung | Funktion |
|---|---|
| AC Power | Netzkabelanschluss (Klasse 2 mit Schutzleiter). Unbedingt Geräteetikett mit Spannungsangabe [V~] beachten! |
| Aux 1 / Aux 2 | Analoge Audio-Eingänge, max. Eingangsspg.: 2.0 V pp |
| CD-Link | Steuer- Audio-Verbindung zum Joy CD player. RJ45-Stecker. |
| Coax 1 / Coax 2 | Digitale Audioeingänge über Koaxialleiter (SPDIFF, max. 192 kHz) |
| DAB+/ FM [1] | Antenneneingang (F-Buchs) für ein optionales FM/DAB-Modul. Optimiert für Kabel-Empfang. |
| Factory[2] | Reset-Taste stellt Werkeinstellung wieder her [Büroklammer] |
| Loudspeaker (Right + Left) | Lautsprecheranschluss / Impedanz: mindestens 4W |
| Network | Netzwerkanschluss RJ45 für kabelgebundenes Audio-Streaming (iRadio, NAS) sowie App-Steuerung |
| Netzschalter | Netzschalter - kein Stromverbrauch in der Off-Stellung<br>Achtung: bei angeschlossenem Netzkabel sind bestimmte interne Schaltungsbereiche trotz Off-Stellung spannungsführend! |
| Optical 1/ Optical 2 | Digitale Audioeingänge über Lichtleiter – TOSLink (SPDIFF, max. 96 kHz) |
| Output Analog | Geregelter analoger Audioausgang (z.B. für Kopfhörer, externe Endstufe) – siehe auch Kapitel *Kophörer-Mode* |
| Output Digital[3] | Digitaler Audioausgang über Koaxialleiter (potentialfrei) |
| Output Sub *(Subwoofer)* | Geregelter analoger Audio-Ausgang für Aktiv-Subwoofer<br>i Pilotton für Subwoofer-Wakeup in Grundeinstellungen des S119/ S120 verfügbar |
| Start up | Start-Taste führt aus dem Standby-Zustand in den Schnellstart-Modus, um den Receiver mit einer App steuern zu können - S.44 |
| USB / iPod / iPhone | USB-B Eingang für USB-MemoryStick (< 32 GB) oder iPod/ iPhone-Anschluss. |
| Wi-Fi | Anschluss WLAN-Antenne für kabelloses Audio-Streaming (iRadio, NAS) sowie App-Steuerung – im Lieferumfang enthalten |

[1] nicht im Lieferumfang des S119/S120 enthalten

[2] S119/ S120 über Netzschalter ausschalten - Factory-Taste gedrückt halten - Gerät über Netzschalter wieder einschalten. Nach 5 Sekunden Factory-Taste loslassen.

[3] Samplingrate: 48 kHz SPDIFF für Aux-1/2; 96 kHz SPDIFF (alle anderen Quellen)
Der *Output Digital* ist permanent aktiv und wird nicht mit der Endstufe gemutet.

## S208 Fernbedienung

Mit der optionalen Fernbedienung S208 können Sie den Netzwerk-Receiver S119/ S120 optimal steuern. Durch die bidirektionale Funkverbindung werden alle Informationen übersichtlich auf dem TFT-Farbdisplay angezeigt. Zudem können auch Fremdgeräte mit IR-Code über eine Datenbank für die Steuerung integriert werden. Die Konfiguration der Fernbedienung erfolgt mit der kostenlosen PC-Software *S208 EasyCreator*, welche von der Revox homepage heruntergeladen werden kann.

### Erstinbetriebnahme

Bitte laden Sie den Akku der Fernbedienung vor Inbetriebnahme mindestens 3 Stunden lang auf. Wie dies durchgeführt wird, erfahren Sie auf Seite 15 dieser Bedienungsanleitung.

Die der Fernbedienung beiliegende Ladestation lädt die S208, welche mit einem Lithium-Ionen-Akku ausgestattet ist.

Im folgenden Kapitel wird die Bedienung des S119/ S120 mit der S208 Fernbedienung beschreiben. Die Einstellmöglichkeiten der Fernbedienung selbst, wie z.B. Hintergrundfarbe des Displays etc. sind in der S208 vorgegeben. Dahingegen sind die Menüs und Einstellmöglichkeiten, die den Netzwerk-Receiver selbst betreffen, vom jeweiligen Gerät abhängig. Dementsprechend gibt es auch eine Aufteilung der Beschreibung in S208 und S119/ S120.

### i Eine S208 steuert mehrere Receiver

Mit einer S208 Fernbedienung können Sie bis zu 24 Netzwerk-Receiver steuern. Die Fernbedienung kann dabei immer nur mit einem Receiver kommunizieren bzw. eine Funkverbindung eingehen. Wird eine Verbindung zu einem zweiten Receiver aufgebaut (Schnelltaste/ *Gerät wählen*), wird automatisch die Verbindung zum ersten Receiver gelöst.

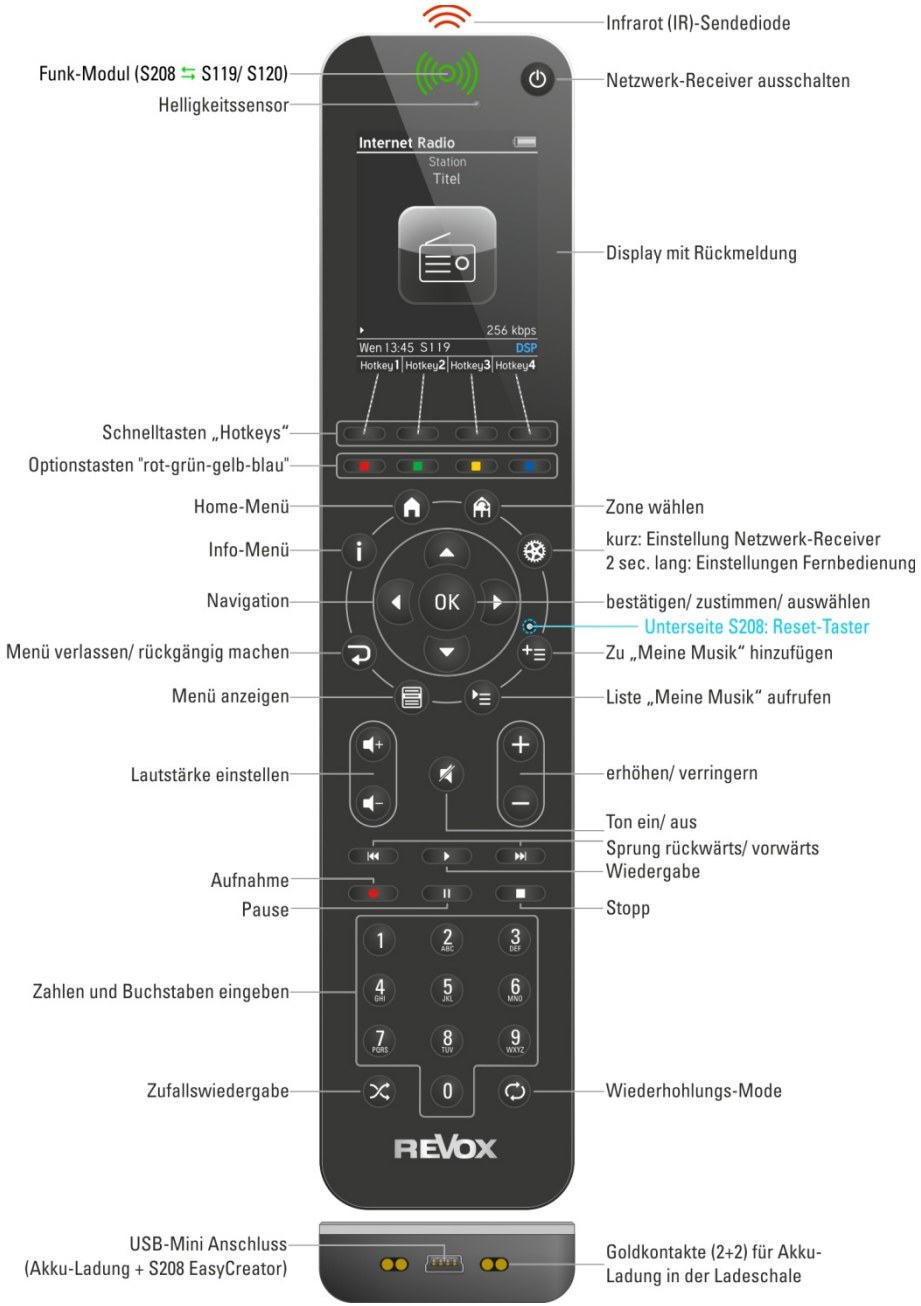
### i Zwei S208 für einen Receiver

Verwenden Sie mehrere S208 Fernbedienung, so ist zu beachten, dass ein Receiver immer nur mit einer Fernbedienung eine Funkverbindung eingehen kann. Besteht z.B. bereits eine Verbindung zur Fernbedienung **1**, so kann Fernbedienung **2** keinen Verbindungsaufbau zum Receiver durchführen. Erst wenn Fernbedienung **1** mit der Taste ⏻ die Verbindung zum Receiver beendet hat bzw. eine Verbindung zu einem anderen Receiver eingegangen ist, kann Fernbedienung **2** einen Verbindungsaufbau durchführen.

### Hinweis Lithium-Akku

Die Fernbedienung mit dem eingebauten Akku darf nicht großer Hitze ausgesetzt werden, wie z.B. direkter Sonneneinstrahlung oder Feuer. Bitte lesen Sie auch die Entsorgungshinweise zu diesem Produkt am Ende dieser Bedienungsanleitung im Kapitel „Anhang“.

## Übersicht S208



## Erklärung Fernbedienung S208

| Taste | Funktion mit Netzwerk-Receiver S119/ S120 (Nicht IR-Betrieb) |
|---|---|
| | S119/ S120 ausschalten |
| | Schnelltasten zum Ein/ Umschalten von Netzwerk-Receivern und IR-Geräten |
| | Menüabhängige Optionstasten- (Zifferneingabe : Groß-/ Kleinschreibung) |
| | Hauptmenü mit Quellenauswahl (Radio, USB, Lokale Quellen etc..) |
| | Zugang zu (Grund)-Einstellungen. **Kurz** Drücken: S119/ S120-Einstellungen (nur bei bestehender Verbindung zum Receiver) **Lang** Drücken: S208-Einstellungen |
| | Zeigt den Wiedergabe-Bildschirm der aktuell angewählten Quelle |
| | Fügt den aktuell spielenden Titel zur *Meine Musik*-Liste hinzu |
| | Ruft die *Meine Musik*-Liste auf |
| | Menü verlassen/ eine Ebene nach oben/ zurück |
| | Zone wechseln. Zeigt alle vorhandenen Zonen an |
| | Zeigt das Grundmenü der Quelle an z.B. das von Radio, Musik Server, ... |
| OK | bestätigen, zustimmen, auswählen |
| | rechts-links/ verringern-erhöhen/ löschen-Cursor nach rechts |
| | ab-auf/ verringern-erhöhen |
| | leise-laut . Volumen regelbar im Bereich von 0-40. Komfort-Einschaltlautstärke* |
| | Stumm schalten/ wieder aufheben (nur Lautsprecher-, Subwoofer-Ausgang)** |
| | verringern-erhöhen/ abwärts-aufwärts |
| | Stop/ beenden |
| | *Kurz:* Track down/ up / abwärts- aufwärts *Lang:* Vor- /zurückspulen |
| | Aufnehmen REC [z.Z. ohne Funktion] |
| | Wiedergeben PLAY |
| | Pause/ Wiedergabe unterbrechen |
| 0 9 WXYZ | Ziffern 0-9 / A-Z und Direktanwahl der MeineMusik-Einträge 1-10 (siehe Seite 56) |
| | Zufallswiedergabe starten/ beenden [SHUFFLE]<br>FM-Tuner: Mono-/ Stereo-Umschaltung |
| | Wiederholung (Titel/ Alles) starten/ beenden REPEAT (Track/ All) |

* Bei einer gehobenen Ausschaltlautstärke von größer [Vol 20], erfolgt der Neustart mit der moderaten Lautstärke [Vol 10].

** Preout wird in Abhängigkeit der Kopfhörereinstellung bedient

## Akku Laden

Die S208 Fernbedienung besitzt einen wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akku, der wahlweise über die mitgelieferte Ladestation mit Netzteil oder über eine USB-Mini Verbindung aufgeladen werden kann.

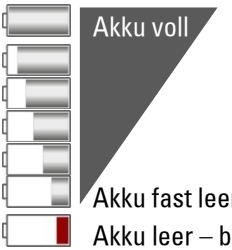
Verbinden Sie die Ladestation, mit dem im Lieferumfang enthaltenen USB-Kabel, mit dem Steckernetzteil. Führen Sie nun die S208 senkrecht in die Ladeschale (Schritt 1) ein und lassen Sie sie nach hinten gleiten (Schritt 2). Hiermit ist sichergestellt, dass die 4 Goldkontakt-verbindungen zwischen Ladeschale und Fernbedienung sicher kontaktieren.

Alternativ kann die Ladestation auch mit dem USB-Ausgang des Netzwerk-Receivers verbunden werden, sollte dieser nicht benötigt werden. Das Steckernetzteil bleibt in diesem Fall ungenutzt.

## Lade-Kontrolle / Zustandsanzeige

Akku wird geladen – bitte Ladevorgang nicht unterbrechen

Akku ist vollständig geladen, Ladevorgang kann beendet werden.




Das USB-Steckernetzteil hat **keine** Leistungsaufnahmen [0,0W], wenn sich die S208 Fernbedienung außerhalb der Ladeschale befindet.

## Hinweis Akkupflege

### Anzahl der Ladezyklen gering halten

Die Lebensdauer eines Lithium-Ionen-Akku wird maßgeblich durch die Anzahl der Ladevorgänge bestimmt, unabhängig davon, ob man den Akku von 90% auf 100% oder von 10% auf 100% auflädt. Deshalb ist es sinnvoll die Fernbedienung erst wieder zu laden, wenn die Ladeanzeige [Fast Leer] oder [Leer] anzeigt. So verlängern Sie bei gleicher Ladezyklenanzahl die Gebrauchsdauer.

### Lagerung in kühler Umgebung

Lagern Sie, wenn möglich, die Fernbedienung nicht an warmen oder heißen Orten, wie z.B. auf Fensterbänken oder anderen warmen Oberflächen. Schon Temperaturen von mehr als 40°C lassen die Selbstentladung steigen und verkürzen irreversibel die Gesamtlebensdauer sowie die Kapazität. Besonders wenn Sie die Fernbedienung über Wochen nicht benötigen, sollte sie an einem kühlen Ort bei ca. 50-80% Ladung gelagert werden.

### Tiefenentladungsschutz

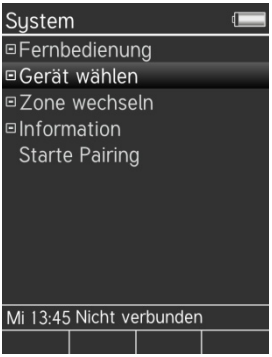
Die S208 Fernbedienung verfügt über einen Tiefenentladungsschutz, der den Akku (aus der Versorgung nimmt) abschaltet, sobald dieser durch Betrieb oder Lagerung vollständig entladen wurde. In diesem Zustand reagiert die S208 nicht mehr auf Tastendruck. Laden Sie in einem solchen Fall die Fernbedienung über die Ladestation oder den USB-Anschluss wieder komplett auf (min. 3 Stunden).

## Wissenswert: Joy Funk-System

Die Sendeleistung der Funkfernbedienung und der Empfangseinheit im Joy-Gerät liegt im µW bzw. mW-Bereich, je nach Datenverkehr. Handy bis zu 2 W!
Ist die S208 im Standby, gibt es gar keinen Funkverkehr zwischen den Geräten - auch kein Polling (Anklopfen) in kurzen Zeitabständen.
Der S119/ S120 ist im ausgeschalteten Zustand nur im Receiving-Mode, d.h. er "hört" nur, ob Daten für ihn gesendet werden. Kein aktives Senden.
Fazit: Die Revox Joy-Receiver verhalten sich vorbildlich in Bezug auf Elektrosmog.

## Grundeinstellungen S208

Die Grundeinstellungen für die Fernbedienung werden über einen langen Druck (> 2 Sec.) auf die Taste aufgerufen.




Hier stehen Ihnen nun die folgenden Grundeinstellungen zur Auswahl:

- **Fernbedienung**
- **Gerät**
- **Zone wechseln**
- **Information**
  **Starte Pairing**

In den einzelnen Menüs können Sie mit Hilfe der Navigationstasten, OK und der 10er-Tastatur Ihre Eingabe und Auswahl treffen.

| | |
|---|---|
| 3 4 | verringern/ löschen - erhöhen |
| 5 6 | hoch - runter |
| OK | bestätigen |
| 0-9 | Direkteingabe Zahl/ Buchstabe |
| | Groß- Kleinschreibung |

### Fernbedienung

**Name [Re:control S208]**
**Zeit: Stunden (0-23) [13]**
**Zeit: Stunden (0-59) [45]**
**Standb-by (0-300) [60]**
**Zeit im Cradle [ein]**

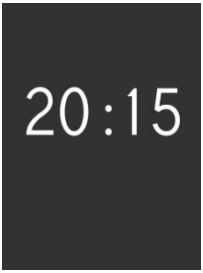
- **Wochentag**
- **Helligkeit**
- **Hintergrundfarbe**
- **Schnelltasten**
- **Sprache ändern**
- **Gerät umbenennen**
- **Gerät löschen**
- **Zone hinzufügen**
- **Zone löschen**
- **Transportsicherung**

**Name [Re:control S208]**
Editiermöglichkeit des Fernbedienungsnamen, welcher im Home-Menü angezeigt wird.

**Zeit: Stunden (0-23) [13]**
**Zeit: Stunden (0-59) [45]**
Zeiteinstellung von Stunden und Minuten für den Fall, dass keine Verbindung über den Receiver zum Netzwerk vorhanden ist. Ansonsten wird die Uhrzeit über das Netzwerk (Internet) abgeglichen.

**Standb-by (0-300) [60]**
Zeitdauer in Sekunden, bis die Fernbedienung, nicht der Receiver, in Stand-by wechselt. Eine lange Zeitdauer verkürzt die Akkulaufzeit entsprechend.

¨ **Zeit in Cradle [ein] / [aus]**




Die S208 Fernbedienung kann in der Ladeschale im Standby-Zustand die aktuelle Zeit anzeigen [ein]. Die Zeitdauer, bis die Zeitanzeige eingeblendet wird, hängt von der Einstellung *Stand-by* (0 – 300s) ab. Die Leistungsaufnahme bei Zeitanzeige und Erhaltungsladung (Akku 100% geladen) beträgt ca. 0,8 Watt.

Erfolgt die Ladung (Schnell- / Erhaltungsladung) direkt über die USB-Buchse, wird keine Zeit angezeigt.

¨ **Wochentag**

Wochentagauswahl, welcher in Kurzform (Mo, Di, Mi, ...) in der untere Statuszeile im Display angezeigt wird. Wichtig auch für die Weckfunktion des Receivers.

¨ **Helligkeit**

Das TFT-Farbdisplay kann in 3 unterschiedlichen Helligkeitsstufen betrieben werden - *niedrig* | *mittel* | *hell* – sowie in einem *automatischen* Modus. Hierbei misst der integrierte Helligkeitssensor (siehe Übersicht S208) die Umgebungshelligkeit und passt die Hintergrundbeleuchtung dementsprechend an.

i Je heller die Hintergrundbeleuchtung gewählt wird, desto kürzer ist die Akkulaufzeit.

i cradle (engl.) = Ladeschale/ -station

¨ **Hintergrundfarbe**

Für den Displayhintergrund stehen 5 Farben zur Auswahl: *Dunkelgrau / Walnuss / Blau / Rot / Moosgrün.* So kann einerseits die Hintergrundfarbe den persönlichen Vorlieben angepasst werden und andererseits ist die Differenzierung beim Einsatz von mehreren Fernbedienungen einfacher.

¨ **Schnelltasten**

Pro Zone / Raum stehen 4 Schnelltasten (Hotkeys) zur Verfügung, welche mit Netzwerk-Receivern oder IR-Geräten aus der Verfügbarkeitsliste belegt werden können. Netzwerk-Receiver werden über deren Pairing mit der S208 in diese Liste integriert; IR-Geräte über das PC-Programm S208 EasyCreator. Im Schnelltasten-Menü könne Sie nun diese Geräte den Schnelltasten in der jeweiligen Zone zuordnen. Diese Funktion ist auch im *S208 EasyCreator* verfügbar.

¨ **Sprache ändern**

Hier können Sie die Menü-Sprache der Fernbedienung auswählen. Es stehen folgenden Sprache zur Auswahl: Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Niederländisch.
Nach dem Neustart des Receivers wird die geänderte Sprache in allen Menüs übernommen.

**Hinweis:**
Bei einer Sprachenänderung sind die **Meine Musik**-Einträge von Internet-Radiostationen nicht mehr gültig, da der Internetradio-Dienst für die neue Sprache eine neue Adresse besitzt. In diesem Fall müssen die Einträge von **Meine Musik** neu angelegt werden.
Andere Kategorien von **Meine Musik**, wie z.B. USB oder Musik-Server, bleiben bei einer Änderung der Menüsprache weiterhin gültig.

¨ **Gerät umbenennen**

Dieses Menü erlaubt es Ihnen die Namen aller Geräte, welche aktuell in der Fernbedienung verfügbar sind, nach Ihren Vorstellungen, zu ändern. Diese Funktion ist auch im *S208 EasyCreator* verfügbar.

¨ **Gerät löschen**

Dieses Menü erlaubt es Ihnen Geräte zu löschen. Gelöscht IR-Geräte können nur wieder über den *S208 EasyCreator* hinzugefügt werden. Netzwerk-Receiver können über den Pairing-Vorgang der Fernbedienung wieder verfügbar gemacht werden.

¨ **Zone hinzufügen**

In diesem Menü können Sie Zonen hinzufügen und dieser einen Namen Ihrer Wahl vergeben. Eine Zone/ Raum besteht im einfachsten Fall aus einem Netzwerk-Receiver oder einem IR-Gerät. Kombinationen sind natürlich auch möglich. Diese Funktion ist auch im *S208 EasyCreator* verfügbar.

¨ **Zone umbenennen**

Dieses Menü erlaubt es Ihnen die Namen aller Zonen, welche aktuell in der Fernbedienung angelegt sind, nach Ihren Vorstellungen, zu ändern. Diese Funktion ist auch im *S208 EasyCreator* verfügbar.

¨ **Zone löschen**

In diesem Menü können Sie angelegte Zonen löschen. Eine gelöscht Zone kann entweder im S208-Menü *Zone hinzufügen* oder im *S208 EasyCreator* wieder hinzugefügt werden.

¨ **Transportsicherung**

Bei aktivierter Transportsicherung wird der Bewegungssensor deaktiviert, sodass sich die S208 während eines Transports, z.B. mit dem Auto, nicht permanent einschaltet und den Akku entlädt. Die Transportsicherung wird mit der Taste OK aktiviert. Ein Tastendruck auf eine beliebige andere Taste deaktiviert die Transportsicherung wieder.

## ¨ Gerät wählen

Wählen Sie in diesem Menü ein Gerät zum Steuern aus, welches in der Fernbedienung verfügbar ist. Hier werden alle Geräte aufgeführt, unabhängig davon, ob sie einer Zone zugeordnet wurden. Geräte können S119/ S120 Netzwerk-Receiver sein aber auch Drittgeräte, die über Infrarot (IR) gesteuert werden.
S119/ S120 Netzwerk-Receiver werden über den Pairing-Vorgang mit in die Geräte-Liste aufgenommen.
IR-Geräte werden mit Hilfe des PC-Programms *S208 EasyCreator* der Geräte-Liste hinzugefügt.

## ¨ Zone wechseln

Dieses Menü erlaubt es Ihnen in eine andere Zone zu wechseln bzw. sie aufzurufen. Diese Funktion ist auch über die Taste direkt verfügbar.

## ¨ Information

Dieses Menü gibt Auskunft über verschiedene Details wie Seriennummer, Software-Stände oder Anzahl der integrierten Geräte.
In diesem Menü erfolgt auch die USB-Anmeldung, wenn die S208 mit dem PC-Programm *S208 EasyCreator* konfiguriert wird. Hierzu wird eine USB-Verbindung (USB-Mini <-> USB-B) zwischen der Fernbedienung und dem Windows-PC hergestellt. Im Anschluss daran wird im Informations-Menü die rote Taste gedrückt. Dadurch startet die S208 einen Verbindungsaufbau. Bei erfolgreicher Verbing erscheint im S208 Display die Anzeige „ Connected“

## ¨ Starte Pairing

**Hintergrundinformation Pairing**

Für die bidirektionale Funkverbindung zwischen der S208-Fernbedienung und dem Netzwerk-Receiver ist es notwendig, dass diese zwei Geräte eine feste Verbindung eingehen, um nach einem Neustart oder Stromausfall sicher wieder miteinander kommunizieren zu können. Auch in Hinblick darauf, das in einem Haus mehrere Netzwerk-Receiver und Fernbedienungen vorhanden sein können. Der Austausch von Informationen zur eindeutigen Identifizierung nennt man Pairing. Eine S208 Fernbedienung kann zur Steuerung von mehreren Netzwerk-Receivern eingesetzt werden und kann somit auch mit mehreren Netzwerk-Receivern gepairt werden.

**Pairing-Vorgang**

Für das Pairing von S208 und S119/ S120 schalten Sie den Netzwerk-Receiver über den Netzschalter aus und warten Sie, bis die Status-LED auf der Front erloschen ist. Wenn Sie nun den Receiver wieder einschalten, blinkt die LED ca. 10 Sekunden lang I grün. In dieser Zeit haben Sie nun die Möglichkeit über die OK-Taste den Pairing–Vorgang zu starten. Wird ein Netzwerk-Receiver erkannt, wird dessen Name im Display der S208 angezeigt. Jetzt kann der Name und die bevorzugte Schnelltaste gewählt werden. Der Pairing-Vorgang ist nun abgeschlossen.

i
Pairing (engl.) = Paarbildung

## Der erste Kontakt

Bevor Sie Ihren S119/ S120 zum ersten Mal in Betrieb nehmen, sind verschiedene Verbindungen notwendig.

### Lautsprecher & Endstufe

Benützen Sie für die Verbindung Ihrer Lautsprecher mit dem S119/ S120 Kabel mit ausreichendem Querschnitt.

Die Revox -Empfehlung:
0 – 5 m Länge: min. 2.5 $mm^2$
5 –10 m Länge: min. 4.0 $mm^2$

Jeder einzelne Lautsprecher muss eine Impedanz von 4 Woder höher aufweisen. Es ist sicherzustellen, dass sich alle Kabellitzen in der Lautsprecherklemme befinden und sich keine Einzellitzen benachbarter Klemmen berühren oder mit dem S119/ S120-Gehäuse Kontakt haben.
Eine elegante Lösung der Lautsprecherverbindung sind vollisolierte Bananenstecker. Für einen sicheren Kontakt sollten die Schraubklemmen fest angezogen werden.

Beim Anschluss ist es wichtig auf die korrekte Polung zu achten; nur so erreichen Sie eine perfekte Bühnenabbildung in Ihrem Hörraum. Eine Falschpolung verursacht freilich keine Schäden, weder am Lautsprecher noch am S119/ S120, aber ein ungenaues, bassarmes und diffuses Klangbild sind deren Folge.

### Netzkabel

Verwenden Sie nur das von Revox mitgelieferte Netzkabel für die Verbindung. Zudem ist sicherzustellen, dass der auf dem Typenschild aufgedruckte Spannungswert mit dem der vorhandenen Netzspannung übereinstimmt. Der S119/ S120 kann bei Bedarf auf eine andere Netzspannung umgerüstet werden. Dies darf nur vom autorisierten Fachhändler durchgeführt werden.

### Netzwerkverbindung LAN/ WLAN

Der Netzwerk-Receiver S119/ S120 ist für netzwerkbasierende Funktionen ausgelegt, wie die Wiedergabe von Internetradio oder als Streaming-Client für Ihre Musikbibliothek, die sich auf einer Netzwerk-Festplatte befindet. Für diese Funktionen benötigt der Receiver einen Zugang zu Ihrem Netzwerk. Dies kann vorzugsweise über eine kabelgebundene LAN-Verbindung (beiliegendes RJ45-Netzwerkkabel) geschehen oder aber auch über die kabellose Variante WLAN.

Die Vorzüge einer LAN-Verbindung gegenüber einer WLAN-Funkverbindung sind die geringere Störanfälligkeit und die Möglichkeit, hochauflösende Audioformate (≥ 96 kHz) unterbrechungsfrei übertragen zu können. Bei einer LAN-Verbindung wird die WLAN-Funktion abgeschaltet. In diesem Fall wird die beiliegende WLAN-Antenne nicht benötigt. Die Funkverbindung zur S208 Fernbedienung geschieht über ein in der Glasfront integriertes WLAN-freies Funkmodul.

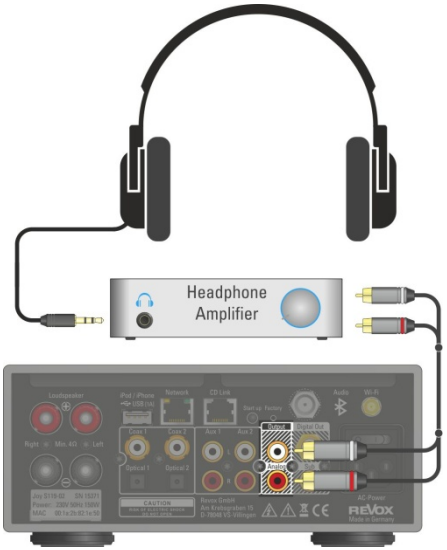
## Kopfhörer-Betrieb

Freunde des Kopfhörer-Betriebs können mit dem Joy-Receiver ihrer Leidenschaft nachkommen. Anstatt der üblichen 3,5 mm Klinkenbuchse verwendet man beim S119 / S120 Receiver den Vorverstärkerausgang, der dank seiner potenten Ausgangsstufe neben externen Endstufen auch bestens für Kopfhörer geeignet ist. Es können sowohl Kopfhörer mit niedriger (16 - 80 W) als auch hoher Impedanz (250 - 600 W) angeschlossen werden.

Der Vorverstärkerausgang kann im Setup unter *Grundeinstellungen/ Zusatzeinstellungen* als Vorverstärker- oder Kopfhörer-Ausgang definiert werden. Mehr dazu finden Sie auf Seite 47.

Direkter Anschluss über Adapter „Cinch-Klinken-Stecker“, z.B. *Cordial CFY 3 WCC*.

Anschluss über Adapter „Cinch-Klinkenkupplung“, z.B. *Cordial CFY 0,3 YCC*



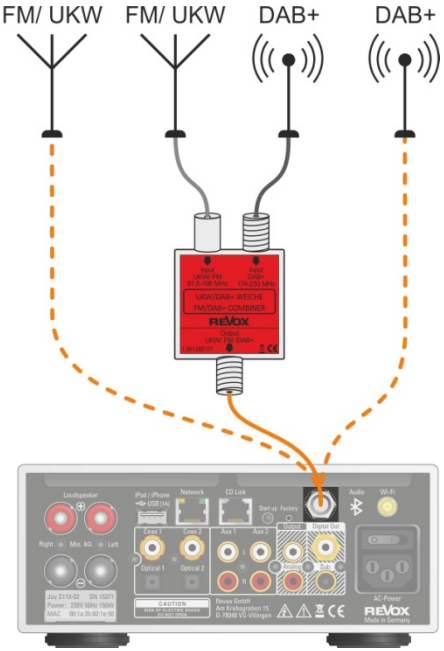

Kopfhörerbetrieb über einen externen Kopfhörer-Verstärker.

## FM/ DAB+

Der Joy Receiver ist werksseitig mit einem DAB+/ FM-Modul ausgestattet bzw. kann damit nachgerüstet werden.

Ist nur eine der beide Empfangsarten gewünscht, kann das Antennensignal direkt in die F-Buchse (gestrichelte Leitung in der Abbildung rechts) auf der Rückseite eingespeist werden.

Für den Parallelempfang von DAB- und FM-Signalen über die F-Buchse des Tuner-Moduls ist eine DAB-/FM-Weiche notwendig. Hierbei werden die zwei Eingänge FM (87,5 - 108 MHz) und DAB+ (174-230 MHz) auf einen gemeinsamen HF-Ausgang kombiniert – durchgezogenen Leitung in der Abbildung rechts. Revox bietet optional eine optimierte FM-/ DAB-Weiche unter der **Bestellnummer 1.561.097.01** an.




## CD-Player via CD-Link

Falls Sie einen Joy CD-Player besitzen, können Sie diesen komfortabel in das Joy System integrieren. Dafür muss lediglich der CD-Player mit dem Patch-Kabel (RJ45), welches dem CD-Player beiliegt, mit dem Joy Receiver verbunden werden. Über das Verbindungskabel werden sowohl die symmetrischen Audio- als auch Steuerdaten digital ausgetauscht. Weitere Verbindungen sind nicht notwendig.
Verwenden Sie als Alternativkabel nur hochwertige Patchkabel der Kategorie CAT6A oder CAT7 mit doppelter Abschirmung.

## Der erste Schritt - Verbindung zum Netzwerk herstellen

### Ihr Netzwerk

Die nachfolgende Beschreibung für die Verkabelung bzw. das Einrichten des S119/ S120 setzt voraus, dass ein funktionierendes Netzwerk mit Router vorhanden und betriebsbereit ist.

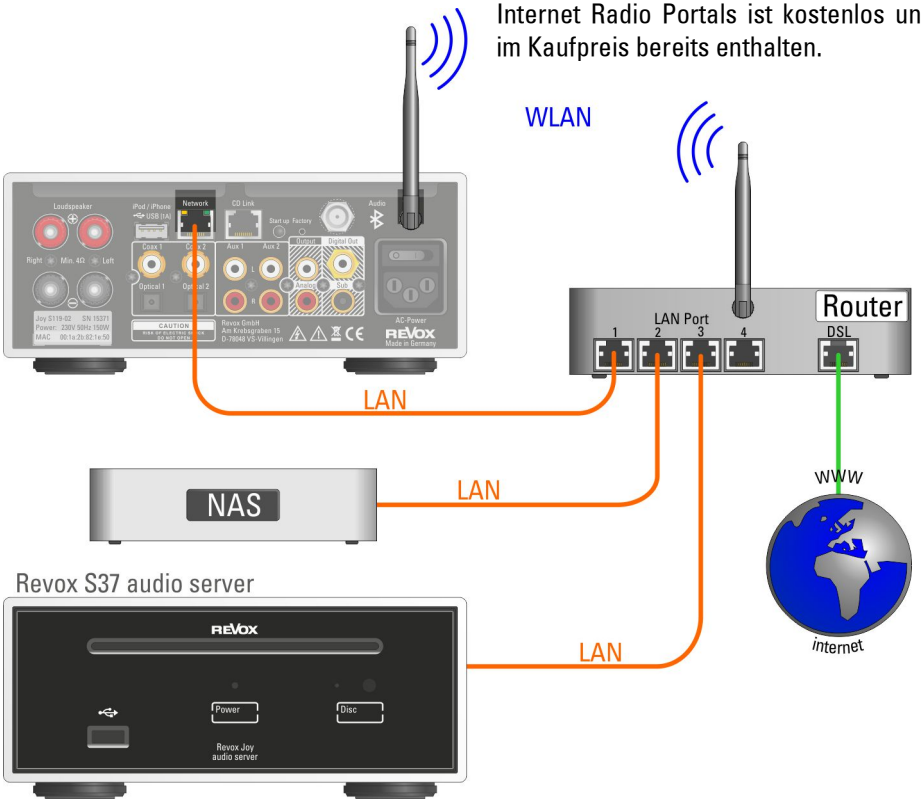
Für Fragen bezüglich Einrichtung und Konfiguration Ihres Netzwerks bzw. Internetzugangs wenden Sie sich an Ihren System-Administrator oder einen IT-Spezialisten Ihrer Wahl.

### Drahtlose Kommunikation WLAN

Für die drahtlose Kommunikation zw. Netzwerk-Receiver S119/ S120 und dem Router ist ein Accesspoint notwendig, der entweder extern sein kann, oder bereits im Router (WLAN-Router) integriert ist.

### Internetradio

Möchten Sie den S119/ S120 für den Empfang von Internetradio nutzen, muss ein Zugang mit Breitband-Internet-Anschluss zum Router vorhanden sein. Für die Bereitstellung des Internet-Zugangs können weitere Kosten entstehen. Die Verwaltung und Benutzung des Revox Internet Radio Portals ist kostenlos und im Kaufpreis bereits enthalten.



## Der erste Schritt - Verbindung zur Fernbedienung über Pairing herstellen

Über die Funk-Fernbedienung S208 werden sämtliche Funktionen des Netzwerk Receivers S119/ S120 gesteuert. Durch die bidirektionale Funkverbindung ist die S208 auch in der Lage, Inhalte und Betriebszustände im Display anzuzeigen und hält Sie somit immer inhaltlich auf dem Laufenden.
Dabei ist die Steuerung nicht nur auf einen Netzwerk-Receiver beschränkt. Vielmehr können bis zu 24 Receiver gesteuert werden.

Damit dies möglich ist, muss jeder Netzwerk-Receiver einmalig der Fernbedienung „vorgestellt“ werden. Man spricht hier von Pairing; der Paarbildung zwischen zwei Geräten.

Die Abbildung unten zeigt den Pairing-Vorgang zwischen der S208 und einem Netzwerk-Receiver. Eine genau Beschreibung dazu finden Sie auf der nächsten Seite.

i Die S208 Fernbedienung kann immer nur mit einem Receiver kommunizieren bzw. eine Funkverbindung eingehen. Wird eine Verbindung zu einem zweiten Receiver aufgebaut, wird automatisch die Verbindung zum ersten Receiver gelöst.

## Der erste Schritt - Verbindung zur Fernbedienung herstellen

Nachdem Sie alle Verbindungen hergestellt haben, kann jetzt der Netzwerk-Receiver über den Netzschalter auf der Rückseite eingeschaltet werden.

Sollte die S208 bereits das Batteriesymbol zeigen oder gar keine Displayanzeige mehr besitzen, ist eine Ladung des Akkus notwendig – siehe Kapitel *Akku laden*.

Nach dem Einschalten blinkt die grüne Status-LED auf der Front für ca. 10 Sekunden. In dieser Grün-Phase kann der Netzwerk-Receiver mit einer S208 Fernbedienung eine Paarbindung eingehen, da sogenannte Pairing. Bei einem Kombipaket von Netzwerk-Receiver und Fernbedienung hat Revox bereits ein Pairing durchgeführt. Sie können den S119/ S120 direkt einschalten, indem Sie auf der Fernbedienung die Schnelltaste mit dem Namen S119 bzw. S120 drücken. Im Beispiel rechts wäre dies die Schnelltaste A.

### Mit neuer S208 Pairing durchführen

Bei einer neuen S208 Fernbedienung ohne Pairing startet man den Pairing-Vorgang, in dem man in der Grünphase die Option Starte Pairing mit der Taste OK bestätigt. Nun versucht die S208 mit dem Netzwerk-Receiver in Verbindung zu treten. Wird ein solcher erkannt, übermittelt er seinen Namen an die S208. Dieser kann jetzt editiert werden und im weiteren Verlauf auf eine Schnelltaste abgelegt werden. Hiermit ist der Pairing-Vorgang erfolgreich abgeschlossen und der Receiver wird automatisch eingeschaltet.

## Erste Schritte im Hauptmenü

Während der Verbindungsaufbau zum Netzwerk läuft, zeigt das Display „**Bitte warten... Startvorgang läuft**“ an. Anschließend wird das Hauptmenü **Home** der S208 mit den Quellen angezeigt. Dabei symbolisieren Quellen mit dem Zeichen ⊟, dass diese Quelle verfügbar bzw. vorhanden ist. Das Zeichen □ hingegen signalisiert, dass diese Quelle augenblicklich (noch) nicht vorhanden ist oder nicht erreicht werden kann. Im Beispiel rechts ist die Verbindung zum (Internet-) Radio vorhanden, ein USB-Gerät (iOS-Produkte/ USB-Speicher) oder ein Musik Server (NAS) wurde hingegen nicht erkannt oder ist nicht vorhanden.

Die lokalen Eingänge sind immer vorhanden, auch wenn diese nicht benutzt werden bzw. belegt sind.

Die oberste Auswahl „Zuletzt gehört“ speichert die letzten 40 ausgewählten Quellen bzw. Pfade. Dies können Internet-Radio-Stationen oder Titel von einem USB-Massenspeicher sein. Lokale Eingänge werden nicht berücksichtigt. Beim erstmaligen Betrieb ist dieses Verzeichnis natürlich leer.

Die ersten Schritte sind nun getan. Um die Qualität und Komfortfunktionen des Revox Netzwerk-Receiver voll ausschöpfen zu können, möchten wir Sie einladen, in unserer Bedienungsanleitung die Details und Feinheiten kennen zu lernen.

Start-Bildschirm

Home-Menü

Mit Hilfe der vier Navigationstasten und der OK- wie Zurücktaste, können Sie nun über die Fernbedienung Ihre Auswahl treffen.

## Radio nicht vorhanden !?

Sollte bei Ihnen das Internet Radio nicht vorhanden sein, konnte wahrscheinlich keine Internetverbindung aufgebaut werden. Dies kann mehrere Gründe haben:

- Das Netzwerkkabel zum Router ist nicht gesteckt oder es wurde ein gekreuztes Netzwerkkabel verwendet.
- Der S119/ S120 ist werksseitig auf DHCP eingestellt, d.h. er bezieht seine IP-Adresse automatisch vom Router. In den Router-Einstellungen muss deshalb DHCP möglich bzw. aktiviert sein. Falls dies nicht gewollt ist, kann dem Receiver auch eine feste IP-Adresse zugewiesen werden. Siehe Kapitel *Netzwerk-Einstellungen*
- Die Firewall blockiert den Zugang. Siehe Kapitel *NETZWERK-FRAGEN/ -TIPPS*
- WLAN-Verbindung. Die WLAN-Antenne am Receiver/ WLAN-Router ist nicht vorhanden. Die WLAN-Funktion ist am Router deaktiviert bzw. der Router ist ausgeschaltet.
  Siehe Kapitel *Netzwerk-Einstellungen* und *WLAN Status.*

  Das Hauptmenü wird über die Home-Taste ⌂ auf der S208 aufgerufen

Weitere Informationen zum Einrichten und zum Betrieb des Netzwerk-Receivers, finden Sie in den kommenden zwei Hauptkapiteln *Einstellungen* und *Bedienung*.

## Grundeinstellungen S119/ S120

Das Menü **Grundeinstellungen** bietet alle Einstellungen an, die nicht im alltäglichen Gebrauch benötigt werden.

Damit Grundeinstellungen vorgenommen werden können, muss der S119/ S120 Receiver eine (Funk-) Verbindung zur S208 haben und als Gerät (z.B. über die Schnelltasten) ausgewählt worden sein.

Drücken Sie nun die Setup-Taste ⚙ und wählen Sie im **Gerät**-Menü die Option **Grundeinstellungen** aus. Eine Bestätigung über die **OK**-Taste öffnet das gewünschte Menü für die Grundeinstellungen aus.

Hier stehen Ihnen nun die folgenden Grundeinstellungen zur Auswahl:

- **Lautsprecher-Setup**
- **FM Tuner ***
- **DAB+ ***
- **Bluetooth**
- **CD-Player***
- **Lokale Eingänge**
- **Netzwerk**
- **Software**
- **Zusatzeinstellungen**

**Auswahlmöglichkeiten**

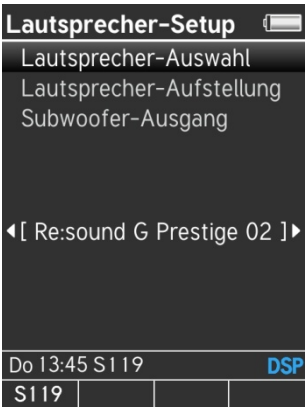
| | |
|---|---|
| 3 4 | verringern/ löschen - erhöhen |
| 5 6 | hoch - runter |
| OK | bestätigen |
| 0-9 | Direkteingabe Zahl/ Buchstabe |
| | Groß- Kleinschreibung (blau) |

* nur vorhanden, wenn das optionale DAB+/ FM Tuner-Modul installiert ist bzw. eine CD-Link-Verbindung zum Joy CD-Player besteht.

## ¨ Lautsprecher-Setup

Im Lautsprecher-Menü können Sie die Grundeinstellungen vornehmen, um Ihre Revox-Lautsprecher optimal an ihre Aufstellungsumgebung und den S119/ S120 anzupassen.

Für die Entwicklung des DSP-Systems hat Revox alle aktuellen Re:sound Lautsprecher ausgemessen und deren Charakteristikum unter Studiobedingungen ermittelt und in die Verstärkerkennlinie einfließen lassen.




**Achtung: invisible Lautsprecher**
Die Einstellung „Re:sound I invisible XX“ besitzt einen für die Betriebssicherheit wichtigen Hochpassfilter, der verhindert, dass die Treiber des Invisible-Boards hochenergetische Frequenzen unterhalb von 80-100 Hz erhalten.
Wenn der Joy Receiver mit Invisible-Lautsprechern verbunden ist, muss deshalb zwingend auch die Lautsprecherauswahl „Re:sound I invisible XX “ sein.

## Drei Schritte zur Perfektion:

### 1. Lautsprecher auswählen

Wählen Sie über die Tasten **3 4** den Revox-Lautsprechertyp aus, den Sie am S119/ S120 betreiben möchten. Über eine Endlosschleife werden Ihnen die aktuellen Revox-Modelle angezeigt. Selbstverständlich werden Ihnen auch zukünftige Modelle durch ein Software-Update zur Verfügung stehen. Sobald ein Revox Lautsprecher gewählt wird, wird dies durch den Farbwechsel des DSP-Symbols im Display auf DSP angezeigt.
Sollte Ihr Lautsprecher sich nicht in der Liste befinden, verwenden Sie die Auswahl: **Any/ Unknown.** In dieser Einstellung wird eine lineare Verstärkerkennlinie verwendet.

### 2. Aufstellungsort wählen

Der Aufstellungsort Ihrer Lautsprecher beeinflusst entscheidend die Wiedergabequalität, besonders im Tieftonbereich. Das Lautsprecher-Setup bietet hier drei Aufstellungsvarianten an:

**[Neutral]**
Ihre Revox-Lautsprecher stehen frei im Raum: Æ Studioverhalten

**[Wandnah]**
Ihre Revox Lautsprecher stehen nahe an einer Wand [< 0,5 m]. Die dadurch leicht erhöhte Tieftonwiedergabe wird entsprechend kompensiert, so dass sich trotz Aufstellung in Wandnähe eine neutrale Wiedergabe einstellt.

DSP: **D**igitaler **S**ignal **P**rozessor

**[Ecke]**
Mindestens einer Ihrer beiden Revox Lautsprecher steht in einer Ecke [< 0,5 m]. Die dadurch stark erhöhte Tieftonwiedergabe wird entsprechend kompensiert, so dass sich trotz Eckaufstellung eine neutrale Wiedergabe einstellt.

## 3. Subwoofer-Ausgang

Im dritten Menüpunkt gibt man an, ob ein Aktiv-Subwoofer mit eigener Endstufe an den S119/ S120 angeschlossen ist.

**[Aus]**
In der Einstellung **Aus** wird kein Tieftonsignal über die Cinch-Buchse „*Output- Sub*" ausgegeben. Der Tieftonbereich wird ausschließlich über die zwei Hauptlautsprecher wiedergegeben.

**[An]***
In der Einstellung **An** wird das Tieftonsignal über die Cinch-Buchse an den Aktiv-Subwoofer ausgegeben. Gleichzeitig wird dieses Tieftonsignalsignal von den Hauptlautsprechern subtrahiert und diese somit von der Tieftonwiedergabe entlastet. Die Aufsplittung des Signals erfolgt über ein phasenlineares, zeitkompensiertes Filter.

**[An + Pilot]***
Die Einstellung **An+Pilot** ermöglicht Ihnen eine einzigartige Komfort-Funktion zu nutzen, die Revox entwickelte, um Subwoofer mit Autofunktion auch bei leise gehörter Musik sicher einzuschalten.

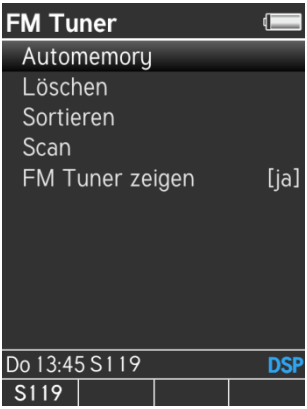
*Hintergrund*
Viele Subwoofer sind mit einer automatischen Signalerkennung ausgestattet, die den Subwoofer aus dem Standby „wecken" soll, wenn ein Signal an dessen Eingangs anliegt. Leider reagiert diese Autofunktion bei vielen Modellen erst bei höheren Pegeln, bei leise gehörter Musik mit kleinen Pegeln bleibt der Subwoofer ausgeschaltet.

*Lösung von Revox*
Die Pilot-Funktion des S119/ S120 löst dieses Einschaltproblem, indem dem tieffrequenten Subwoofersignal ein 10 kHz-Ton mit höherem Pegel überlagert wird. Dieser hohe Pilotton hat keinen Einfluss auf die Tieftonwiedergabe, da er vor den Endstufe durch das Tiefpassfilter konsequent herausgefiltert wird. Durch die Signalerkennung der Autofunktion wird der hohe Pilotton jedoch sehr wohl erkannt und führt bei dieser zu einem zuverlässigen Einschalten des Subwoofers, auch bei niedrigen Tieftonpegeln.

***Phasenlineares Verhalten**
Revox gibt das Subwoofer-Signal phasenlinear zu den Lautsprecherausgängen aus. Um eine optimale Addition von Subwoofer- und Lautsprecherpegel im Übergangsbereich zu erzielen, sollten Sie den Phasenregler an der Subwooferelektronik auf 0° einstellen und eine Trennfrequenz von 120 Hz wählen.

## ¨ FM Tuner

Ist das optionale DAB+/ FM Tuner-Modul installiert, können in diesem Menü UKW-Sender gesucht, sortiert oder gelöscht werden. Es handelt sich hierbei um ein Modul mit RDS Tuner, der für Kabel-Empfang optimiert wurde.

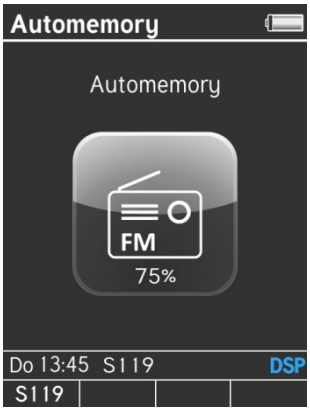



Das Tunersignal kann wahlweise von einer Dachantenne mit Antennenverstärker oder dem Kabelnetz empfangen werden. Die Verwendung einer Zimmerantenne ist nicht empfehlenswert.

i FM = **F**requenz **M**oduliert (UKW)

### Automemory

Die Funktion **Automemory** sucht alle zu empfangenden Sender und speichert diese dann automatisch nach aufsteigender Senderfrequenz ab. **Automemory** wurde speziell für den Kabelempfang entwickelt, da hier viele Sender mit optimaler Sendeleistung vorliegen. Maximal können 100 Sender abgespeichert werden.

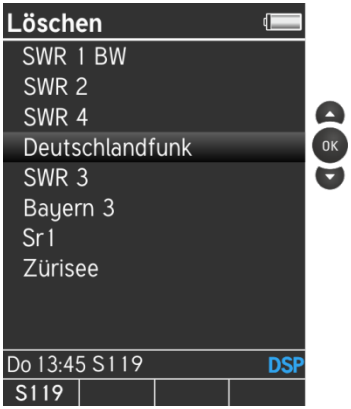



Der automatische Sendersuchlauf löscht alle zuvor abgespeicherten Sender. Um ein versehentliches Löschen zu vermeiden, werden Sie vor dem Start von Automemory auf diesen Umstand hingewiesen.
Eine Prozentanzeige im Tuner-Symbol informiert Sie über den Fortschritt bei der Sendersuche.
Der automatische Sendersuchlauf kann nicht vorzeitig unterbrochen werden.

## Löschen

Nach dem Aufruf von „Löschen“ wird die Senderliste angezeigt. Mit den Tasten „Up“ und „Down“ wird der zu löschende Sender ausgewählt. „OK“ löscht den Sender ohne Warnhinweis. Die Infozeile zeigt während der Löschphase „löschen“ an.

Die Taste „Back“ beendet den Löschvorgang und führt zurück in das FM–Setup.




## Sortieren

Das Sortieren der Sender erfolgt in der Senderliste. Mit den Tasten „Up“ und „Down“ wird der entsprechende Sender ausgewählt und mit „OK“ markiert. In der Auswahlphase zeigt die Infozeile „**von …**“ an und wechselt nach der Markierung mit „OK“ zu „**nach …**“.

Mit den Tasten „Up“ und „Down“ wird nun der Auswahlbalken mit dem entsprechenden Sender an die gewünschte Stelle gebracht. Mit „OK“ wird der neue Senderplatz bestätigt. Die Statusanzeige wechselt nun wieder zu „von…“

Die Taste „Back“ beendet den Sortiervorgang und führt zurück in das FM-Setup.

## Scan

Mit der Auswahl **Scan** öffnet sich das Info-Menü und der Scanvorgang beginnt automatisch am unteren Frequenzband. Im Displayfeld erscheint während der Suche „Suche Sender…“.
Die Statusanzeige zeigt je nach Suchrichtung „Scan >“ oder „< Scan“ an. Beim ersten Treffer stoppt der Scanvorgang und der gefundene Sender wird angezeigt und wiedergegeben. Nun kann man mit der Taste „OK“ den Sender der Senderliste hinzufügen oder den Scanvorgang mit den Tasten 3 / 4 fortsetzten. Die hinzugefügten Sender werden an das hintere Ende der Senderliste eingefügt. Zur Bestätigung erscheint im Displayfeld für 2 Sekunden die Meldung „Sender hinzugefügt“.

Die Taste „Back“ beendet den Scanvorgang und führt zurück in das FM–Setup.
Es können max. 100 FM-Sender abgespeichert werden.

## FM Tuner ausblenden

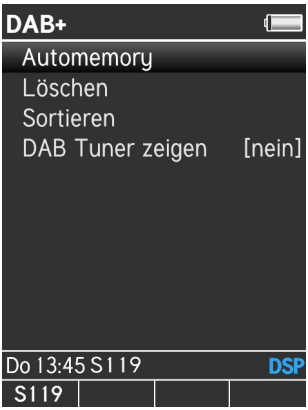
Die Senderlandschaft verändert sich und mit ihr auch unsere Vorlieben. Wenn man den FM Tuner nicht nutzen kann oder will, ist es möglich, den FM Tuner aus der Tuner-Auswahl im Hauptmenü auszublenden. Je nach Auswahl zeigt das Setup-Menü [ja] oder [nein] an.

Der FM -Eintrag in den Grundeinstellungen bleibt, unabhängig von der Einstellung, natürlich vorhanden.

Menü Radio-Auswahl mit ausgeblendetem FM Tuner.

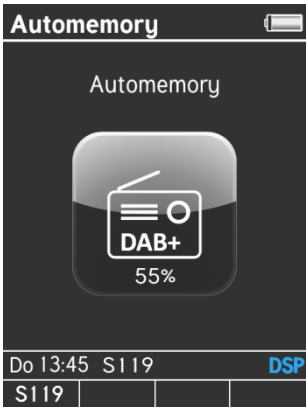
## ¨ DAB+

Ist das optionale DAB+/ FM Tuner-Modul installiert, können in diesem Menü DAB+ Sender gesucht, sortiert oder gelöscht werden.




### Automemory

Die Funktion **Automemory** sucht alle zu empfangenden Sender und speichert diese dann automatisch nach aufsteigender Senderfrequenz ab. Maximal können 100 Sender abgespeichert werden.




Der automatische Sendersuchlauf löscht alle zuvor abgespeicherten Sender. Um ein versehentliches Löschen zu vermeiden, werden Sie vor dem Start von Automemory auf diesen Umstand hingewiesen.
Eine Prozentanzeige im DAB-Symbol informiert Sie über den Fortschritt bei der Sendersuche.
Der automatische Sendersuchlauf kann nicht vorzeitig unterbrochen werden.

### Löschen

Nach dem Aufruf von „Löschen“ wird die Senderliste angezeigt. Mit den Tasten „Up“ und „Down“ wird der zu löschende Sender ausgewählt. „OK“ löscht den Sender ohne Warnhinweis. Die Infozeile zeigt während der Löschphase „löschen“ an.

Die Taste „Back“ beendet den Löschvorgang und führt zurück in das DAB –Setup.

i DAB+ = **D**igital **A**udio **B**roadcasting auch ugs. DIGITAL RADIO genannt

## Sortieren

Das Sortieren der Sender erfolgt in der Senderliste. Mit den Tasten „Up“ und „Down“ wird der entsprechende Sender ausgewählt und mit „OK“ markiert. In der Auswahlphase zeigt die Infozeile „**von …**“ an und wechselt nach der Markierung mit „OK“ zu „**nach …**“.

Mit den Tasten „Up“ und „Down“ wird nun der Auswahlbalken mit dem entsprechenden Sender an die gewünschte Stelle gebracht. Mit „OK“ wird der neue Senderplatz bestätigt. Die Statusanzeige wechselt wieder zu „von…“

Die Taste „Back“ beendet den Sortiervorgang und führt zurück in das DAB-Setup.

## DAB+ ausblenden

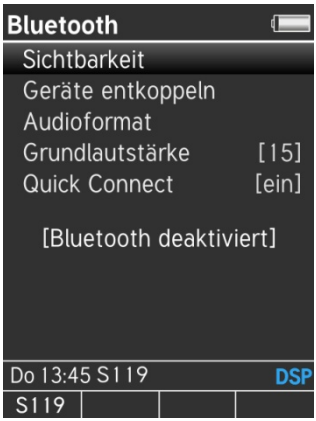
Die Senderlandschaft verändert sich und mit ihr auch unsere Vorlieben. Wenn man den DAB+ Tuner nicht nutzen kann oder will, ist es möglich, den DAB+ Tuner aus der Tuner-Auswahl im Hauptmenü auszublenden. Je nach Auswahl zeigt das Setup-Menü [ja] oder [nein] an.

Der DAB+-Eintrag in den Grundeinstellungen bleibt, unabhängig von der Einstellung, natürlich vorhanden.

Menü Radio-Auswahl mit ausgeblendetem DAB+ Eintrag

## ¨ Bluetooth

Der Joy Receiver verfügt serienmäßig über ein Bluetooth-Modul mit aptX Unterstützung, welches sich hinter der Glasfront befindet.




**Sichtbarkeit** (Indentifizierung)

In den Grundeinstellungen kann die Sichtbarkeit des Bluetooth-Empfängers (Joy Receiver) für Bluetooth-Sender (z.B. Smart-Phones) eingestellt werden.

**[Bluetooth deaktiviert]**

Das Modul ist deaktiviert und ohne Funktion. In diesem Modus wird der Quellen-Eintrag „Bluetooth“ aus dem Home-Menü ausgeblendet. Für Bluetooth-Sender ist der Joy Receiver nicht sichtbar.

**[für gekoppelte Geräte]**

Für Bluetooth-Sender, die nicht in der Kopplungsliste vorhanden sind, ist der Joy Receiver unsichtbar, d.h. sie können keine Verbindung mit ihm eingehen.

Hingegen können bereits gekoppelte Bluetooth-Sender unmittelbar eine Verbindung mit dem Joy Receiver eingehen und die Wiedergabe starten, ohne dass auf der Receiver-Seite eine Bestätigung notwendig wird.

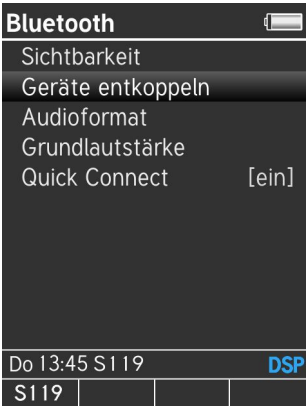
**[für Alle]**

Der Joy Receiver ist als Bluetooth-Gerät für andere Bluetooth-Sender sichtbar. Bereits gekoppelte Bluetooth-Sender können unmittelbar eine Verbindung mit dem Joy Receiver eingehen und die Wiedergabe starten, ohne dass auf der Receiver-Seite eine Bestätigung notwendig wird.

Bei Bluetooth-Sendern, die noch nicht mit dem Joy-Receiver gekoppelt sind, erfolgt eine Verbindungsanfrage, die über die OK-Taste der Fernbedienung bestätigt werden muss. Ist aktuell eine Audio-Quelle ausgewählt, erscheint ein Hinweis auf die Verbindungsanfrage.

## Geräte entkoppeln

Über das Setup-Menü „Geräte entkoppeln“ können Bluetooth-Sender aus der Liste der gekoppelten Geräte wieder entfernt werden. Die Liste dient auch zur Übersicht, welche Bluetooth-Sender bereits gekoppelt sind.




Öffnen Sie den Menüpunkt „Geräte entkoppeln“ mit der OK-Taste.

Im zweiten Schritt wählt man den Bluetooth-Sender aus, der aus der Liste entfernt werden soll. Die Entkopplung erfolgt mit der OK-Taste.

Ein erneutes Hinzufügen von Bluetooth-Sendern ist nur über eine neue Verbindungsanfrage möglich.

### Kopplung ablehnen

Ist die Verbindung seitens des Joy Receivers nicht erwünscht, kann mit Hilfe der Back-Taste die Verbindungsanfrage abgelehnt werden; die ID des Bluetooth-Senders wird temporär gespeichert. Die Liste der abgelehnten Bluetooth-Quellen wird erst durch ein Standby des Receivers gelöscht. Erst danach kann der selbe Bluetooth-Sender erneut eine Verbindungsanfrage starten.

### Bluetooth-Name verändern

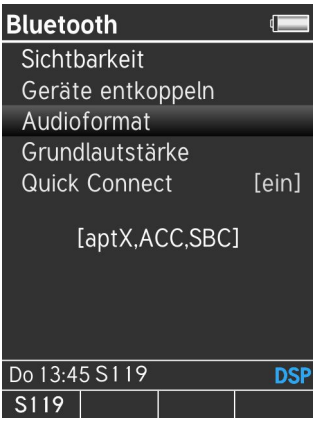
Sind mehrere Joy Geräte im Einsatz, kann durch eine unterschiedliche Namensgebung für die Bluetooth-Kommunikation mit anderen Bluetooth-Geräten eine Unterscheidung getroffen werden. Der Name, mit dem sich der Joy Receivern anderen Bluetooth-Geräten präsentiert, wird in den Grundeinstellungen (Netzwerk) durch den *Netzwerkname-ID* festgelegt. Somit ist der Netzwerk- als auch Bluetooth-Name identisch.

i *Android-Geräte*

Bei Bluetooth-Sendern mit einem Android-Betriebssystem, wird die Liste der gefunden Bluetooth-Geräten erst korrekt aktualisiert, wenn der Bluetooth-Cache gelöscht und ein Neustart durchgeführt wurde.

## Audioformat

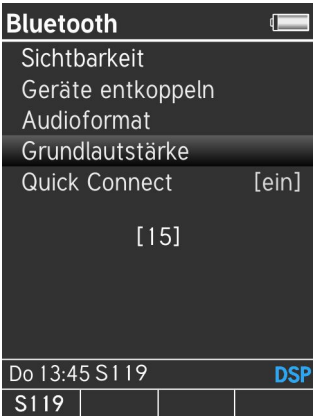
Der Joy Receiver beherrscht neben den Standard Audioformaten (Codec) SBC und AAC auch das hochauflösende aptX-Format.
Üblicherweise verständigen sich Bluetooth-Quelle und Joy Receiver automatisch über das beste Format. Sollte dies nicht der Fall sein, sodass nur eine verzerrte oder gar keine Audioübertragung stattfindet, kann mit Hilfe der Einstellung [Audioformat] das aptX-Format deaktiviert werden, sodass nur eine SBC-/ oder AAC-Verbindung aufgebaut wird.




Auswahl:
**[aptX, ACC, SBC]**
**[ACC, SBC]**

## Grundlautstärke

Mit der Einstellung *Grundlaustärke* können Sie für die Quelle Bluetooth die Anfangslautstärke des Joy Receivers festlegen, welche gewählt wird, wenn Sie mit einer Bluetooth-Verbindung den Joy Receiver aus dem Standby heraus starten.
Wählen Sie eine Grundlautstärke, die zusammen mit Ihrer persönlich, üblich eingestellten Handy-Lautstärke, die gewünschte Start-Lautstärke ergibt.




Hinweis: Die Volumeneinstellung der Bluetooth-Quelle (z.B. Handy, Tablet, etc.) wird mit dem BT-Signal mitübertragen, d.h. wenn am Handy das Volumen 0 ist, wird der Joy Receiver auch bei maximaler Receiver-Lautstärke stumm bleiben.

Die Einstellung *Grundlaustärke* ändert nichts an dem generellen Einschaltverhalten des Joy Receivers bei allen anderen Quellen, d.h.: Ausschaltlautstärke = Einschaltlautstärke bis Vol 20, darüber Neustart mit Vol 5.

## Quick Connect

Der Joy Receiver kann ohne die S208 Fernbedienung oder die Joy App direkt über den Aufbau einer neuen Bluetooth-Verbindung aus dem Standby heraus gestartet werden. Verbinden Sie sich hierzu einfach von der Bluetooth-Quelle aus (z.B. Handy) mit dem Joy Receiver. So können Sie beispielsweise Ihr Wohnzimmer betreten und durch eine einfache Bluetooth-Verbindung Ihre Musik-Anlage starten. Die Lautstärke wird dabei durch den Bluetooth-Sender bestimmt.

Damit dieser Automatismus funktioniert, müssen 4 Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Der Joy Receiver muss sich im *Schnell-start*-Mode befinden.
   Æ [Grundeinstellungen/ Netzwerk/ Schnellstart-Funktion]

2. Die Bluetooth-Funktion muss am Receiver aktiviert sein.
   Æ [Grundeinstellungen/ Bluetooth/ Sichtbarkeit]

3. Es muss zuvor eine Kopplung zwischen Bluetooth-Sender und Joy Receiver stattgefunden haben, d.h. der BT-Sender muss in der Liste der gekoppelten Geräte aufgeführt sein.*
   **Liste** Æ [Grundeinstellungen/ Bluetooth/ Geräte entkopplen)

4. Die Einstellung ***Quick Connect*** muss aktiviert sein [**ein**]
   Æ [Grundeinstellungen/ Bluetooth/ Quick Connect]

* Für die Kopplung zwischen einem iOS-Gerät und dem Joy Receiver benötigt man einmalig zur Bestätigung entweder eine S208 Fernbedienung oder ein zweites iOS-Gerät, da iOS-Geräte nicht gleichzeitig eine Bluetooth-Kopplung (Pairing) in den iOS-*Einstellungen* **und** die Bedienung einer App (S232) vornehmen können.
Ein Android-Gerät kann mit der S235 App diese Kopplung ohne Zuhilfenahme von Zweitgeräten durchführen.

## ¨ CD-Player

Besteht eine CD-Link-Verbindung zum Joy CD-Player (optional), erscheint in den Grundeinstellungen ein weiterer, dynamischer Menüpunkt [CD-Player].

Hier kann eingestellt werden, wie das Einschaltverhalten des CD-Players durch den Joy Receiver erfolgen soll.

i *CD-Link-Verbindung herstellen*
Die CD-Link-Verbindung darf nur im stromlosen Zustand hergestellt werden. Beim nächsten Einschalten der Joy CD-Receiver-Kombination muss **zuerst der CD-Player eingeschaltet** werden, damit der Receiver diesen erkennen kann.

### Einschaltverhalten CD-Player

**[bei Bedarf]**
Der CD-Player wird nur eingeschaltet, wenn der Benutzer von einer Nicht-CD-Quelle auf die Quelle **CD-Player** wechselt oder ein Weckereignis den CD-Player aktiviert. Ansonsten bleibt der CD-Player im Standby. Ist der CD-Player durch den Receiver eingeschaltet worden, bleibt er an, bis man eine andere Quelle wählt oder der Receiver in Standby übergeht.

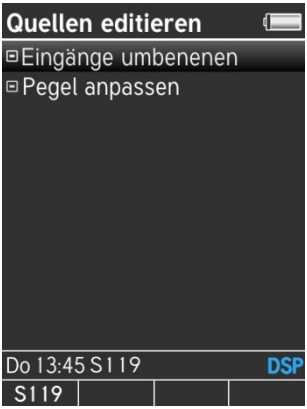
**[zusammen mit Receiver]**
Sobald der Receiver eingeschaltet wird, wird auch der CD-Player aktiviert und bleibt eingeschaltet, bis der Receiver wieder ausgeschaltet wird. Dies hat den Vorteil, dass die CD nach dem Start sofort eingelesen wird und die Wiedergabe unmittelbar nach der Quellenauswahl CD-Player erfolgt.

**Hinweis** Schnellstart + CD-Player
Im CD-Link-Verbund mit dem Joy CD-Player wird automatisch die Schnellstartfunktion aktiviert, d.h. zwischen Einschalten des CD-Players bzw. des Receivers und dem Beginn der CD-Wiedergabe vergehen nur wenige Sekunden. Ein Deaktivieren des Schnellstarts ist nicht möglich, solange eine CD-Link-Verbindung zum CD-Player besteht.

## ¨ Lokale Eingänge

### Eingänge umbenennen

Der S119/ S120 bietet die Möglichkeit den Namen seiner analogen wie digitalen Eingänge frei zu wählen. Sie müssen sich nicht mehr merken, welches externe Gerät Sie an welchen Eingang angeschlossen haben, sondern vergeben diesem Eingang einfach einen Namen, den Sie klar zuordnen können.




Wählen Sie hierzu auf der Fernbedienung das Feld „Eingänge umbenennen“ aus. Es wird Ihnen eine Liste aller 6 Eingänge angezeigt. Jeden Eingang können Sie nun mit den folgenden Tasten der S208 ändern:

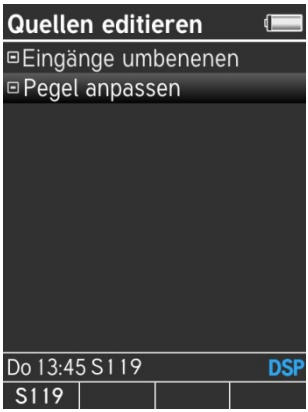
| | |
|---|---|
| 3 | löschen |
| 4 | Cursor nach rechts |
| OK | auswählen/ bestätigen |
| 0-9 | Direkteingabe Zahl/ Buchstabe |
| 0, 1 | Sonderzeichen |
| | Groß- Kleinschreibung |

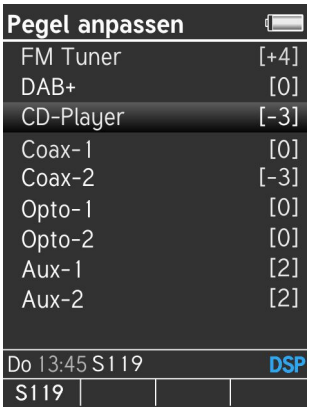
Nachdem Sie einen Eingang umbenannt und mit der Taste **OK** bestätigt haben wird dieser in der Wiedergabe-Ansicht wie folgt angezeigt:

Der neu vergebene Name, hier im Beispiel „CD-Player“ wird im Quellenlogo angezeigt, während der ursprüngliche Name bzw. der verwendete Eingang oberhalb eingeblendet wird. So haben Sie immer beide Informationen im Überblick.

## Pegel anpassen

Bei den lokalen Quellen kann der Pegel der externen Quellen stark voneinander abweichen. Damit sich ein Umschalten zwischen den Quellen ohne Lautstärken-sprung realisieren lässt, kann jede der 9 “externen“ möglichen Quellen im Bereich von +/- 6 dB in 1-dB-Schritten individuell angepasst werden.



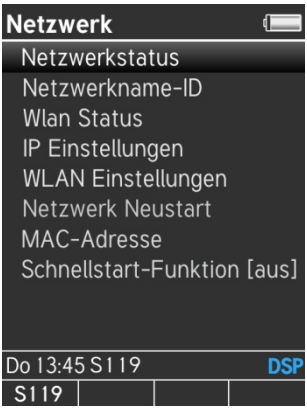

Ein Factory Reset setzt die Pegel-einstellungen auf 0 dB zurück.

### Übersicht aller pegelbaren Quellen

| | |
|---|---|
| FM Tuner | [falls vorhanden] |
| DAB+ | [falls vorhanden] |
| CD-Player | [falls vorhanden] |
| Coax-1 | |
| Coax-2 | |
| Opto-1 | |
| Opto-2 | |
| Aux-1 | |
| Aux-2 | |

## ¨ Netzwerk &

*In diesem Menü werden alle relevanten Einstellungen für die Netzwerk-Kom-*munikation eingestellt bzw. angezeigt.




**Netzwerkstatus**
Statusanzeige von:

- Verbindung
- IP-Adresse
- Subnetz-Maske
- Gateway IP

**Netzwerkname–ID**
Jeder Joy-Receiver meldet sich im Netzwerk werksseitig mit seinem Name S119 bzw. S120. Beim Einsatz von mehreren Netzwerk-Receivern kann es vorteilhaft sein, diesen unterschiedliche Namen zu vergeben.

i Bluetooth ✱
Zugleich definiert der Netzwerkname-ID auch die Bluetooth-Kennung des Joy Receivers für andere Bluetooth-Geräte.

Das Menü Netzwerkname-ID erlaubt die Editierung des Netzwerknamens mit den folgenden Tastenfunktionen:.

| | |
|---|---|
| 3 | löschen |
| 4 | Cursor nach rechts |
| OK | bestätigen |
| 0-9 | Direkteingabe Zahl/ Buchstabe |
| 0, 1 | Sonderzeichen |
| ▬ | Groß- Kleinschreibung (blau) |

Diese Funktion darf nicht verwechselt werden mit „Gerät umbenennen“, bei der der Receiver (Hardware) mit einem neuen (Geräte-) Namen versehen werden kann – siehe auch Seite 18.

**Wlan Status (Deaktiviert bei LAN)**
Statusanzeige von:

- WLAN-Signal
- WLAN-Kanal
- Verschlüsselung

**IP Einstellungen**
Hier können Sie wählen, ob Sie eine statische IP manuell vergeben möchten oder, ob der S119/ S120 über DHCP eine automatische IP-Adresse vom Router beziehen möchte. Die Werkseinstellung ist DHCP.

Auswahlmöglichkeit:
- Automatisch (DHCP)
- Manuelle Eingabe

Bei der manuellen Eingabe können Sie folgende Einstellungen vornehmen:
- IP-Adresse
- Subnetz-Maske
- Gateway IP
- DNS Server 1
- DNS Server 2

Durch Drücken der **OK**-Taste wechselt man von einer Eingabe in die nächste. Nach der Eingabe des DNS Servers 2 werden die Daten übernommen und ein Verbindungsaufbau vorgenommen.

**WLAN Einstellungen**
Hier können Sie die Einstellungen für eine WLAN-Verbindung vornehmen. Sollte keine Netzwerkverbindung per LAN bestehen, werden die gefundenen Funknetzwerke in einer Liste angezeigt. Wählen Sie das gewünschte WLAN-Netz aus und lassen Sie sich durch das Verbindungsmenü führen.
Besteht bereits eine LAN-Verbindung, so können Sie den Netzwerkname (SSID) eingeben und eine Verbindung mit Eingabe des Kennworts, der Verschlüsselungsart und der DHCP-Angabe herstellen.

**Netzwerk Neustart**
Führen Sie nach Änderungen in den Netzwerkeinstellungen (IP/ WLAN) oder beim Wechsel von LAN/ WLAN einen Neustart aus.

**MAC-Adresse**
Anzeige der MAC-Adresse, die diesem S119/ S120 zugeordnet ist.

**Schnellstart-Funktion**
Bei aktivierter Schnellstart-Funktion [ein] ist der Netzwerkprozessor permanent eingeschaltet. Dadurch verkürzt sich die Einschaltphase erheblich, da kein Verbindungsaufbau zum Netzwerk mehr stattfinden muss. Alle anderen Baugruppen, wie die Audiosignalverarbeitung oder die Endstufen inkl. Haupttrafo, werden, wie im normalen Standy-Betrieb, ausgeschaltet. Der Schnellstart-Modus [ein] ist zudem Voraussetzung, um den Receiver mit einer netzwerkbasierenden Revox-**App** steuern zu können.
Über die **Start-up** Taste auf der Geräterückseite (S.10/11) kann der Receiver aus dem Standby-Modus eingeschaltet werden. Dabei wird auch der Schnellstart-Modus aktiviert [ein], um eine permanente Steuerung über die App ohne S208-Fernbedienung garantieren zu können.
Im CD-Link-Verbund mit dem Joy CD-Player wird automatisch die Schnellstartfunktion aktiviert.

Bei aktivierter Schnellstart-Funktion erhöht sich den Standby-Verbrauch von < 0,6 Watt auf 4,0 Watt.

## Software

Dieses Menü zeigt den Status der Software-Version mit Datum an und ermöglicht deren Aktualisierung.

Möchten Sie die Software Ihres S119/ S120 updaten, so wählen Sie **Aktualisieren** aus uns bestätigen dies mit der **OK**-Taste. Das folgende Menü erscheint:

Hier haben Sie nun die Möglichkeit zu wählen, ob das Update über das Internet (Netzwerk) oder über einen USB-Stick geschehen soll.

Führen Sie während des Updates keine Aktionen am S119/ S120 aus.

### Internet

Schnelle und einfach Möglichkeit ein Update durchzuführen. Starten Sie die Aktualisierung mit der OK-Taste.

### USB

[mit FAT/ FAT32 Formatierung]
Laden Sie die bin-Datei von der Revox Homepage herunter und speichern Sie diese im Hauptverzeichnis (Root) Ihres USB-Sticks. Legen Sie das bin-File dementsprechend nicht in einen Unterordner. Verbinden Sie den USB-Stick nun mit der USB-Buchse auf der Rückseite des S119/ S120 und starten Sie die Aktualisierung mit der OK-Taste.
USB-Sticks mit einer NTFS-Formatierung werden vom S119/ S120 **nicht** erkannt.

Während der Aktualisierung werden Sie im Display der S208 über den aktuellen Fortschritt informiert. Warten Sie bis das Update beendet ist.

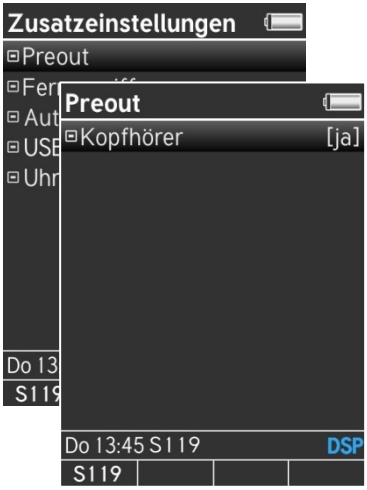
### Downgrade

Ab der Version 2.3 bietet Revox einen neuen Internetradio-Dienst inklusive TIDAL an. Wenn Sie den bisherigen Internetradio-Dienst behalten möchten und versehentlich ein Update durchgeführt haben, können Sie die letzte Version 2.2 von der Revox Homepage herunterladen per USB wieder aufspielen.

## ¨ Zusatzeinstellungen

In der Rubrik Zusatzeinstellungen befinden sich folgende Einstellungen:

- Preout
- Fernzugriff
- Automatische Abschaltung
- USB-Speisung
- Uhr



Kopfhörerbetrieb mit Joy Receiver

### Preout

Der Vorverstärkerausgang [Buchse: Output Analog] des Joy Receivers kann dank seiner potenten Ausgangsstufe neben externen Endstufen auch bestens für Kopfhörer verwendet werden.
Damit man je nach Verwendung des Preouts die korrekte Funktion erhält, gibt es im Setup des Receivers den Menüpunkt *Kopfhörer* mit folgenden Auswirkungen auf:

LSP: Lautsprecherausgang
Sub: Subwooferausgang
Preout: Vorverstärkerausgang

| | Kopfhörer | |
|---|---|---|
| | [nein] | [ja] |
| | LSP: Off<br>Sub: Off<br>Preout: **Off** | LSP: Off<br>Sub: Off<br>Preout: **On** |
| | LSP: On<br>Sub: On<br>Preout: On | LSP: On<br>Sub: On<br>Preout: On |

Der Unterschied liegt im gemuteten Zustand des Vorverstärkerausgangs. Im Kopfhörerbetrieb [ja] ist der Vorverstärkerausgang für den Kopfhörer immer noch aktiv, während er im deaktivierten Kopfhörerbetrieb [nein] zusammen mit dem Lautsprecherausgang stumm geschaltet wird.

## Fernzugriff

Bei aktiviertem Fernzugriff, werden UPnP-Befehle von UPnP-Control-Points akzeptiert, d.h. der S119/ S120 kann durch das Netzwerk (LAN/ WLAN) von außen gesteuert werden, z.B. durch UPnP-basierenden App wie dem *Plug-Player*.

Bei deaktiviertem Fernzugriff ist nur eine Steuerung durch die S208-Fernbedienung bzw. die Revox App S232/ S235 möglich.

## Auto. Abschaltung

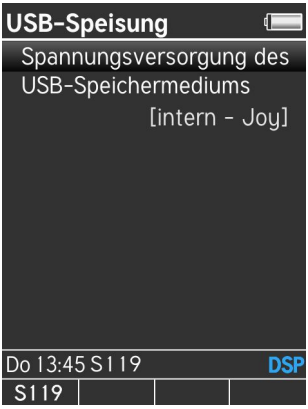
Über dieses Menü können Sie die automatische Abschaltung aktivieren. Dabei wird der Netzwerk-Receiver automatisch in den Standby-Mode gebracht, wenn für mehr als 5 Minuten die Netzwerkverbindung unterbrochen wurde oder aber die Wiedergabe von USB/ iPod-Medien beendet ist. Gleiches gilt auch für den Musik Server.

Keine Auswirkung hat die automatische Abschaltung auf die Quellen:

- Coax 1/ 2
- Optical 1/ 2
- Aux 1/ 2
- Tuner

## USB-Speisung

Bei der Fremdspeisung von USB-Festplatten mittels externem Netzteil fließen hohe Ausgleichströme durch die unterschiedlichen USB-Spannungen von Joy-USB und dem ext. USB-Netzteil. Zudem erfahren einige Baugruppen des Joy Receivers im Standby eine Fremdspeisung durch das angeschlossen USB-Netzteil, sodass es zu Fehlfunktionen bzw. Fehlanzeigen kommt.
Durch die Einstellung **USB-Speisung** kann die interne USB-Spannungsversorgung abgeschaltet werden, sodass nur noch die Datenleitungen des Speichermediums mit dem Joy Receiver verbunden sind und es zu keinen ungewollten Ausgleichströmen kommen kann.

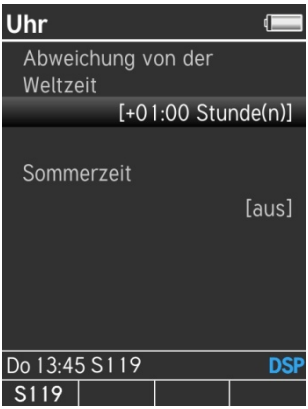



Verwenden Sie bei USB-Festplatten mit externem Netzteil die Einstellung [**extern**].

Bei Speichermedien ohne externes Netzteil, wie z.B. USB-Memory-Sticks oder auch Apple-Produkte (iPod, iPhone, etc.), ist die korrekte Einstellung [**intern-Joy**]

## Uhr

Der Netzwerk-Receiver bezieht seine Uhrzeit in Normalfall über das Internet. Damit er, ausgehend von der Weltzeit, die richtige Uhrzeit für Ihren Standort und die damit verbundenen jeweilige Sommer-Winterzeit anzeigen kann, benötigt er die Abweichung von der Weltzeit und die Angabe, ob gerade Winter- oder Sommerzeit vorliegt.




*Beispiele Abweichung von der Weltzeit:*

0:00 England, Irland, Portugal
1:00 Deutsch, Schweiz, Österreich, Schweden, Norwegen, Frankreich Spanien, Italien, Niederlande, Belgien
2:00 Finnland

¡

Dieses Menü darf nicht verwechselt werden mit dem Uhrzeit-Menü auf Seite 17 für die S208 Fernbedienung, welches dort nur für einen Stromausfall etc. als zweites Sicherheitssystem im Hintergrund parallel mitläuft.

## Bedienung - Startvorgang

Nachdem alle notwendigen Grundeinstellungen für die S208 Fernbedienung und den Netzwerk-Receiver S119/ S120 vorgenommen wurden, kann die eigentliche Bedienung beginnen.

Starten Sie den S119/ S120, indem Sie auf der Fernbedienung die Schnelltaste mit dem Namen S119 bzw. S120 drücken. Im Beispiel rechts wäre dies die Schnelltaste A. Alternativ kann auch, falls keine Schnelltaste belegt ist, über die Tastenkombination ⚙ (**System**) 9 **Gerät wählen**, der Netzwerk-Receiver gestartet werden. [Bild 1]

**Mehrere Netzwerk-Receiver vorhanden**
Beim Einsatz von mehreren S119/ S120 ist es sinnvoll, diesen unterschiedliche Namen zu vergeben, damit diese beim Aufruf / Start eindeutig in der Geräte-Liste bzw. den Schnelltasten zu unterscheiden sind.

Nun leitet die Fernbedienung eine Verbindungsanfrage zum entsprechenden Netzwerk-Receiver ein. [Bild 2]

Nachdem eine Funk-Verbindung zum S119/ S120 hergestellt werden konnte, aber die Netzwerk-Verbindung noch nicht abgeschlossen ist, zeigt die S208 Fernbedienung. [Bild 3]

Der S119/ S120 startet immer mit der Quelle, die vor dem Ausschalten gewählt wurde.

Bild 1

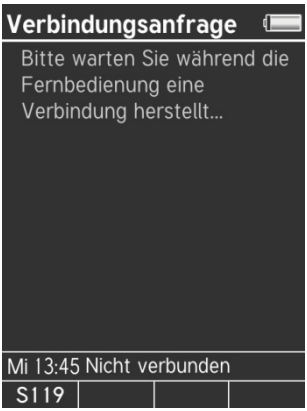


Bild 2

Bild 3

## Das 1x1 der Möglichkeiten

Grundsätzlich gibt es zwischen mehreren S208 Fernbedienungen und S119/ S120 Netzwerk-Receivern folgende Beziehung:

Eine S208 kann insgesamt bis zu 24 unterschiedliche Geräte steuern. Geräte können S119/ S120 Netzwerk-Receiver sein aber auch Drittgeräte, die über Infrarot gesteuert werden- siehe Seite 20 „Gerät wählen“.

Ein S119/ S120 Netzwerk-Receiver kann mit bis zu 6 S208 Fernbedienungen gepairt und von diesen gesteuert werden. Wird der Pairing-Vorgang mit einer 7. Fernbedienung durchgeführt, wird die Pairing-Kennung der ersten Fernbedienung gelöscht.

Es können bis zu 8 Zonen angelegt werden. Das Anlegen und Umbenennen von Zonen kann sowohl direkt an der S208 Fernbedienung als auch mit Hilfe des PC-Programms *S208 Easy Creator* erfolgen.

In jeder Zone können bis zu 4 Schnelltasten mit Geräten (Receiver oder IR-Geräte) belegt werden.

i Zone

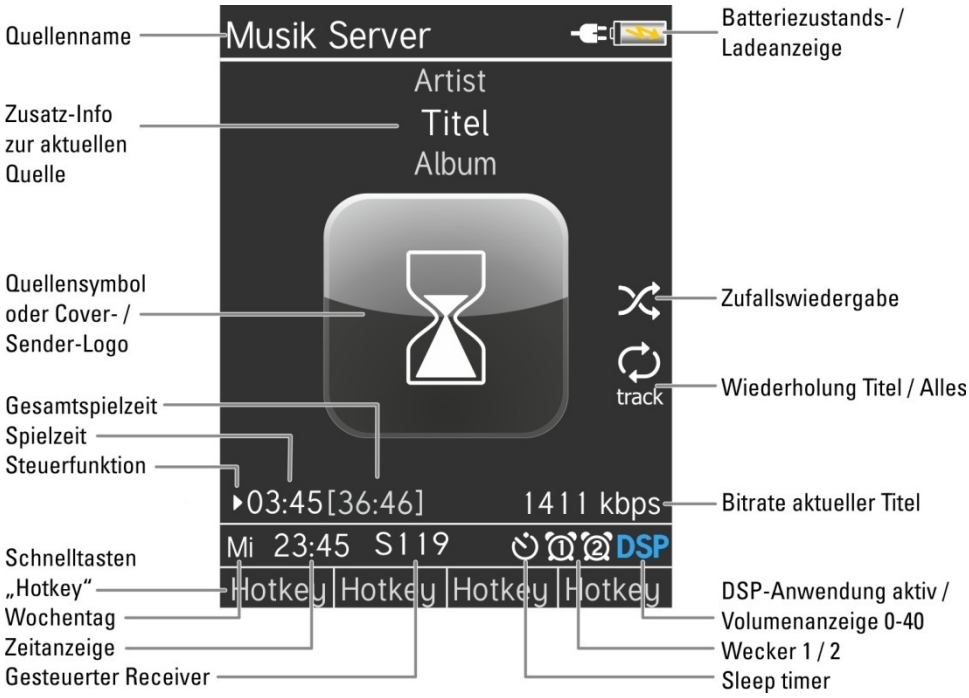
Eine Zone umfasst gewöhnlich einen Raum, dem mehrere Geräte (Netzwerk-Receiver + IR-Geräte) zugeordnet sind. Dies kann z.B. ein S119 sein, der den Ton eines angeschlossenen Fernsehgerätes wiedergibt. Beide Geräte (S119 + TV) würde man in die Zone „Wohnzimmer“ einordnen.
IR-Geräte können nur über das PC-Programm *S208 EasyCreator* hinzugefügt und einer Zone zugeordnet werden.

## Bedienung

Über das Farbdisplay der S208-Fernbedienung werden Ihnen alle Funktionen und Informationen des ausgewählten Netzwerk-Receivers S119/ S120 angeboten. Die Abbildung unten zeigt eine grundsätzliche Ansicht, wenn eine Quelle ausgewählt und mit der Wiedergabe begonnen wurde. Je nach Quelle kann dies natürlich variieren. Neben der Statusanzeige für Quellename, Batterie, Wiedergabefunktionen und diversen Weckdiensten, werden Sie in der Displaymitte über die aktuell spielenden Quelle informiert.

Auf den nächsten Seiten informiert Sie die Bedienungsanleitung über die einzelnen Quellen und die Zusatzfunktionen.

Die Funktionen und Inhalte werden spezifisch für den gewählten Netzwerk-Receiver [siehe Abb. unten: *Gesteuerter Receiver*] angezeigt. Ist keine Receiver aktiv/ ausgewählt, zeigt die S208 Fernbedienung nur ihr eigenes Menü [**System**] an.



## Hauptmenü

Das Hauptmenü wird über die -Taste der Fernbedienung aufgerufen und zeigt die Quellenübersicht sowie „Zuletzt gehört“ an. Im Einzelnen sind dies:

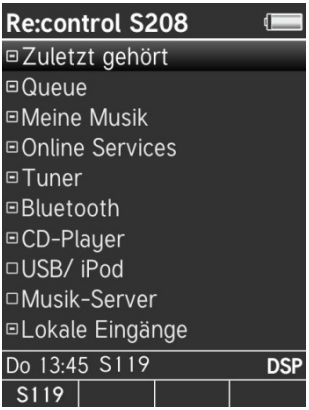
§ Zuletzt gehört
§ Queue
§ Meine Musik
§ Online Services
§ Tuner*
§ Bluetooth
§ CD-Player*
§ USB/ iPod
§ Musik Server
§ Lokale Eingänge

Dabei symbolisieren Quellen mit dem Zeichen ⊡, dass diese Quelle verfügbar bzw. vorhanden ist. Das Zeichen □ hingegen signalisiert, dass diese Quelle (augenblicklich noch) nicht vorhanden ist oder nicht erreicht werden kann.

Die lokalen Eingänge sind immer vorhanden, auch wenn diese nicht benutzt werden bzw. belegt sind.

### i ABC-Suche

Die alphabetische Such-Funktion ist in allen Menüs mit alphabetischen Listen verfügbar. Dies kann z.B. eine Senderliste von Internet Radio sein. Um die ABC-Suche zu starten, drücken Sie einfach in der Listenansicht den gewünschten Buchstaben/ Zahl mit Hilfe der Zehnertastatur. Der ausgewählte Buchstabe wird am Anfang der Liste angezeigt. Nach einer kurzen Wartezeit (abhängig von der Anzahl der Listeneinträge) zeigt die S208 das Suchergebnis.




### § Zuletzt gehört

Die oberste Auswahl „Zuletzt gehört“ speichert die letzten 40 ausgewählten Quellen bzw. Pfade von Online Services, Tuner, USB und Musik-Server reserviert. Bluetooth, iPod, CD-Player und die lokalen Eingänge werden nicht berücksichtigt.

Da manche Quellen eventuell nicht mehr vorhanden sind, weil z.B. der USB-Stick entfernt wurde, kann es vorkommen, dass der Pfad nicht mehr gültig / vorhanden ist. Dies wird im Display mit dem Hinweistext „**Kann Musik nicht starten „OK“ drücken**“ angezeigt

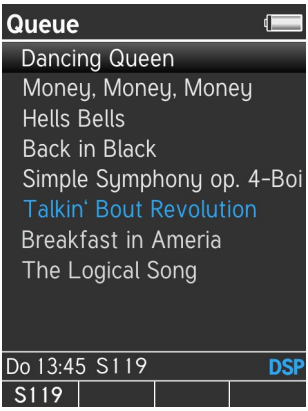
Beim erstmaligen Betrieb ist dieses Verzeichnis natürlich leer.

* sofern das DAB+/FM-Tuner-Modul installiert ist bzw. eine CD-Link-Verbindung besteht

## § Queue

Die Queue stellt eine Wiedergabeliste dar, die schnell und unkompliziert direkt mit der Fernbedienung bzw. der Joy App erstellt werden kann. Ähnlich einer Playliste werden Titel aus dem Bereich *Musik-Server* oder *USB* ausgewählt und der Liste hinzugefügt. Die Liste wird direkt im Joy Receiver gespeichert und kann bis zu 250 Titel beinhalten. Mit der Joy App S232/ S235 ist es sogar möglich mehrere Queues (Wiedergabelisten) zu erstellen und zu verwalten.

Über die Auswahl **Queue** im Hauptmenü rufen Sie die zuvor erstellte Wiedergabeliste auf. Wählen Sie den Titel aus, ab der die Wiedergabe erfolgen soll. Mit der **OK**-Taste starten Sie die Wiedergabe der Queue, die erst unterbrochen wird, wenn eine andere Quelle ausgewählt wird oder der letzte Queue-Titel zu Ende ist. Der aktuell spielende Titel wird blau dargestellt.




i Queue
Auch PlayQueue genannt. Abgeleitet aus dem englischen Begriff „Warteschlange".

### Queue verwalten

Über die Menütaste können Sie die geöffnete Queue-Liste verwalten.

Folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

#### Titel entfernen

Löscht den Titel, der in der Queue-Liste zuvor ausgewählt war. Sollte dies der aktuell spielende Titel (blau markiert) sein, erfolgt automatisch die Wiedergabe mit dem nächsten Titel in der Liste.

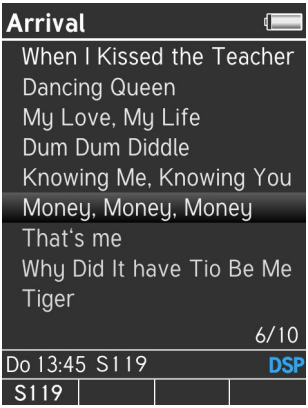
#### Queue leeren

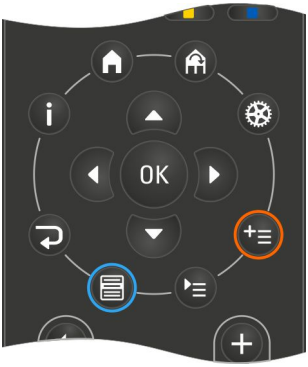
Alle bisherigen Titel aus der Queue löschen. Die Queue wird ohne Hinweis geleert.

i *Queue von importieren/ exportieren*
Mit Hilfe der Revox App S232/ S235 kann eine Queue von einem Joy-Receiver auf einen anderen Joy Receiver übertragen werden. Voraussetzung ist, dass alle Titel der Queue von beiden Receivern erreicht werden, d.h. alle Titel müssen z.B. von einer gemeinsamen NAS stammen. Lokale Titel eines USB-Sticks erfüllen diese Voraussetzung nicht.

## Queue erstellen

Navigieren Sie in der Quelle **Musik-Server** bzw. **USB** zur Titelauswahl (Liste), in der sich das gewünschte Musikstück befindet. Im Beispiel unten ist die das ABBA-Album „Arrival“ mit dem ausgewählten Titel „Money, Money, Money“

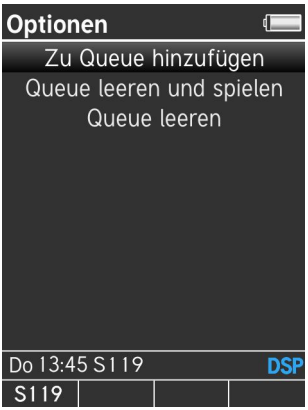



Mit der Taste [Zu Queue hinzufügen] wird der markierte Titel am Ende der Queue hinzugefügt.

Mehr Möglichkeiten bietet das Queue-Menü an, welches Sie über die Taste erreichen.

Im Queue-Menü können Sie mit:




### Zu Queue hinzufügen

Den markierten Titel am Ende der Queue hinzufügen. Ein Umsortieren der Queue-Liste ist nur über die Revox App S232/ S235 möglich.

### Queue leeren und spielen

Alle bisherigen Titel aus der Queue löschen* und den markierten Titel als ersten Eintrag einfügen und abspielen.

### Queue leeren

Alle bisherigen Titel aus der Queue löschen*.

* Die Queue wird ohne Hinweis geleert.

## § Meine Musik

Die Auswahl **Meine Musik** umfasst all Ihre Lieblings-Stationen oder -Titel, die Sie über die Taste [zu Meine Musik hinzufügen] hinzugefügt haben. Dies können Radiosender oder Podcasts sein, aber auch Titel von einem USB-Stick oder einer Netzwerkfestplatte. Es können maximal 18 Einträge abgelegt werden.
iPod- und CD-Titel sowie die lokalen Eingänge können nicht in **MeineMusik** abgelegt werden.

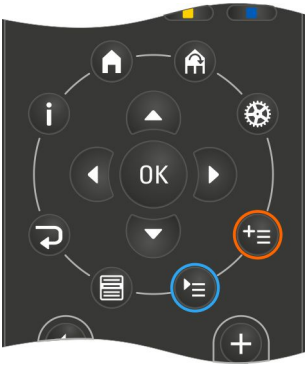


Bild 1

Die Inhalte von **Meine Musik** können entweder über die Taste [Liste Meine Musik aufrufen] oder über die 10er-Tastatur an der S208 Fernbedienung aufgerufen werden.

Mit der Taste werden die 18 Einträge im Display angezeigt und man kann danach seine Auswahl über die Up-/ Down-/ OK-Tasten treffen.

Bild 2

Für einen schnellen **Ein-Tasten-Zugriff** auf die ersten **10 MeineMusik**-Einträge kann alternativ die 10-Tastatur verwendet werden [Bild 2]. Die Taste [0] repräsentiert dabei den 10. Eintrag. Empfehlenswert für alle Musikquellen, die man täglich in unterschiedlicher Reihenfolge öfters aufrufen möchte; z.B. Radioprogramme.
Verfügbar ist dieser Direktzugriff aus allen **spielen** Musikquellen heraus, außer den 6 lokalen Eingängen.

**Hinweis**
Wird die Menüsprache geändert (Seite 19) oder sind manche Quellen nicht mehr vorhanden, weil z.B. der USB-Stick entfernt wurde, so ist der Eintrag/ Pfad nicht mehr gültig bzw. vorhanden. Dies wird im Display mit dem Hinweistext „**Kann Musik nicht starten „OK“ drücken**“ angezeigt. Beim erstmaligen Betrieb ist dieses Verzeichnis natürlich leer.

Sie können die vorhandenen Einträge von *Meine Musik* im Menü **Meine Musik ändern** umbenennen oder auch löschen. Drücken Sie hierzu kurz die Taste ⚙ und wählen Sie dieses Menü aus. [Bild 1]
Im eigentlichen Änderungsmenü [Bild 2] kann nun der Name eines Eintrags geändert werden. Desweiteren können einzelne oder aber auch alle Einträge gelöscht werden. Eine genaue Beschreibung finden Sie auf Seite 78.

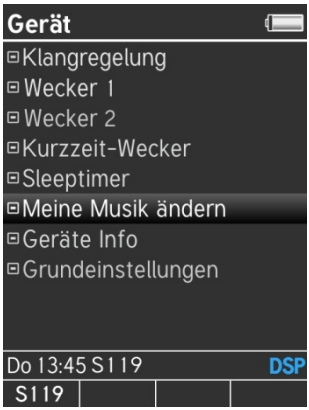


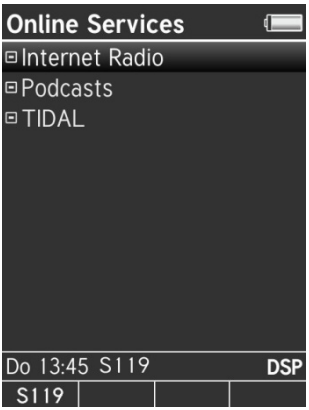

Bild 1

Bild 2

## § Online Sevices

Die Auswahl **Online Services** ist unterteilt in folgende Optionen:

- Internet Radio
- Podcasts
- TIDAL




Die Auswahlmöglichkeiten im Online Services-Menü werden fortlaufend den Kundenwünschen angepasst. Es kann deshalb vorkommen, dass neue oder veränderte Auswahlmöglichkeiten hinzukommen.

## Internet Radio

Mit **Internet Radio** stehen Ihnen tausende von Internetradiosender der ganzen Welt zur Verfügung. Über verschiedene Suchoptionen bzw. Kategorien können Sie gezielt bestimmte Sender finden oder sich Sender vorschlagen lassen.

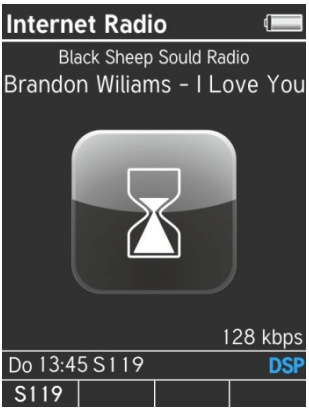
Bei Drucklegung dieser Bedienungsanleitung standen folgenden Auswahlkriterien zur Wahl:

- **Favoriten**
  Persönliche Sammlung von Radiostationen, welche über die Menütaste hinzugefügt wurden. Mit der gleichen Taste kann ein Favoriteneintrag wieder aus der Liste entfernt werden.
- **Verlauf**
  Zeigt den persönlichen Verlauf von zuvor ausgewählten Stationen an.
- **Empfehlungen**
  Kundenempfehlungen und Zugriffe, die nach einem bestimmten Algorithmus aufbereitet werden.
- **Lokale Sender**
  Lokale Sender vor Ort, die anhand der Geo-IP-Adresse für Sie zusammengestellt werden.
- **Beliebte Sender**
  Zusammenfassung der beliebtesten Sender von Kunden.
- **Trending**
  Sender, die es noch nicht in die Top-Ratings geschafft habe, aber stark im Kommen sind.
- **Hohe Qualität**
  Exklusive Sender, die ein hohes Maß an Audioqualität und Erreichbarkeit aufweisen.
- **Neue Sender**
  Neue Radiosender (weltweit).
- **Filter**
  Persönliche Filterung nach *Ort*, *Sprache*, *Genre.*
- **Suche**
  Suche nach bestimmten Sendern mit Untergruppen *Ort*, *Sprache*, *Genre*, *Empfehlungen*. Sollte der gesuchte Sender nicht in der Ergebnisliste vorhanden sein, ggf. eine andere Schreibweise ausprobieren. Wenn Sie sicher sind, dass der Sender nicht gelistet ist, besteht die Möglichkeit, Revox den Sender über die Revox-Homepage vorzuschlagen. Einzelheiten zu diesem Thema finden Sie im Kapitel „Neuen iRadiosender vorschlagen“ auf Seite 80.

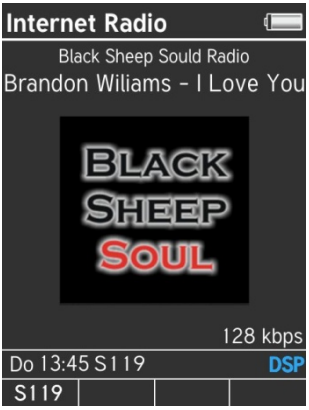
## Displayanzeige bei Internet Radios

Bei der Wiedergabe von Internet-Radio werden Titel und Radiostation angezeigt. Bei Podcast der entsprechende Name der Sendung. Sollte der Sender kein Sender-Logo besitzen, zeigt der S119/ S120 stattdessen ein Standardlogo (130 x 130 Pixel) an.

Sollte der Sender ein Senderlogo besitzen, zeigt der S119/ S120 in der Zwischenzeit, bis das Logo komplett vorhanden ist, das Sanduhr-Symbol. (130 x 130 Pixel).




Ist das Sender-Logo komplett übertragen worden, wird es vergrößert mit einer Auflösung von bis zu 150 x 150 Pixel angezeigt. Im Beispiel rechts ist dies der Sender *Black Sheep Soul*.



## Podcasts

Noch mehr Individualität bieten **Podcasts** an. Podcasts sind Sendungen, wie aktuelle Berichte, Rezensionen, Hörkrimis, Comedy etc., die durch Ihre Wahl gestartet werden. Man schaltet sich nicht wie beim üblichen (Internet) Radiohören auf ein laufendes Programm auf, sondern startet aktiv die Wiedergabe einer Sendung.

- **Favoriten**
  Persönliche Sammlung von Podcasts, welche über die Menütaste hinzugefügt wurden. Mit der gleichen Taste kann ein Favoriteneintrag wieder aus der Liste entfernt werden.

- **Verlauf**
  Zeigt den persönlichen Verlauf von zuvor ausgewählten Podcasts an.

- **Beliebte Podcasts**
  Zusammenfassung der beliebtesten Podcasts von Airable-Kunden.

- **Trend**
  Podcasts, die es noch nicht in die Top-Ratings geschafft habe, aber stark im Kommen sind.

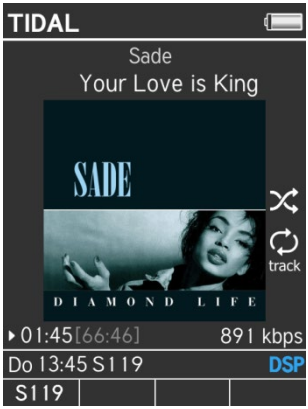
- **Filter**
  Persönliche Filterung nach *Ort*, *Sprache*, *Genre.*

- **Suche**
  Textsuche mit Untergruppen *Ort*, *Sprache*, *Genre*, *Empfehlungen*.

## TIDAL

TIDAL ist ein werbefreier, zahlungspflichtiger Streamingdienst für Musik in CD-Qualität. Damit Sie diesen Musikdienst nutzen können, müssen Sie ein Abonnement bei TIDAL einrichten, das je nach Anzahl der (Parallel-) Benutzer und der Wiedergabequalität zu unterschiedlichen Beiträgen führt. TIDAL übermittelt Ihnen für Ihr Abonnement Ihren persönlichen *Username* und das entsprechende *Passwort*.

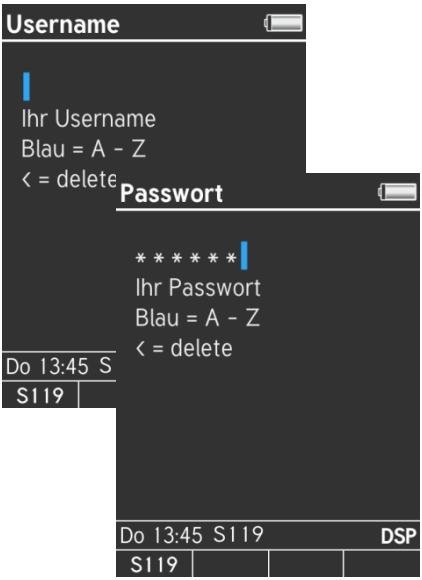
Hauptmenü nach Login



Wiedergabeansicht von TIDAL

### Login

Wenn Sie TIDAL erstmalig nutzen, erscheint ein Login-Menü, bei dem man sich mit dem Benutzername (Username) und im zweiten Schritt mit dem dazugehörigen Passwort anmeldet. Bei jeder weiteren Nutzung gelangen Sie direkt in das TIDAL Hauptmenü.




### TIDAL Gutschein einlösen

Besuchen Sie die TIDAL Homepage www.tidal.com und wählen Sie unter Menü den Punkt „Gutschein einlösen“ aus. Nach Abschluss der Anmeldung erhalten Sie einen ***Username*** sowie das zugehörige ***Passwort***.

**Hinweis**: Bitte denken Sie rechtzeitig an die Kündigung des TIDAL-Abos, da nach den ersten 3 kostenlosen Probemonaten ein kostenpflichtiges Abonnement automatisch entsteht.

**TIDAL Hauptmenü**
Unter der Rubrik **TIDAL** werden aktuell folgende Auswahlmöglichkeiten angeboten:

- **Neuheiten**
  TIDAL zeigt in der Rubrik Neuheiten Newcomer aus der Musikszene, unterteilt in *Neue Playlisten, Neue Alben* und *Neue Titel*.

- **TIDAL Rising**
  Hier werden Künstler und Gruppen vorgestellt, die schon einem größerem Publikum bekannt sind, aber noch nicht zu ihren Weg in die Top Ten geschafft haben.

- **Playlisten**
  Die hier aufgeführten Playlisten sind unterteilt nach Stimmung, nach Erscheinungsdatum und nach Empfehlungen anderer. Playlisten sind immer dann die erste Wahl, wenn Sie sich ohne eigenes Zutun auf eine musikalische Reise begeben oder einfach inspirieren lassen möchten.

- **Genres**
  Auflistung von Musikinhalten nach gewissen Musikrichtungen wie z.B. Rock, Jazz, Folk etc. Innerhalb des Genres gibt es nochmals eine Unterteilung in beliebte Playlisten, Alben und Titel. Aktuell werden 21 verschiedene Genres angeboten.

- **Meine Musiksammlung**
  Persönliche Sammlung von Playlisten, Künstlern, Alben und Titeln, welche innerhalb des TIDAL-Bereichs über die Menütaste hinzugefügt wurden. Mit der gleichen Taste kann ein Favoriteneintrag wieder aus der Liste entfernt werden. In manchen TIDAL-Menüs wird *Meine Musiksammlung* auch mit *Favoriten* bezeichnet.

- **Suche**
  Hier können Sie Titel, Alben, Künstler oder Playlisten unter mehr als 40 Millionen Einträgen suchen. Neben dem Mainstream sind bei TIDAL besonders viele Künstler vertreten, die als außergewöhnlich oder exklusive bezeichnet werden können.

- **Logout *MyAccount***
  Mit diesem Menü können Sie sich mit Ihrem Joy Receiver bei TIDAL abmelden.
  **Hinweis**: Die Abmeldung erfolgt unmittelbar nach dem Betätigen der Taste ohne Rückversicherung. Für eine Wiederanmeldung benötigen Sie den *Username* sowie das entsprechende *Passwort*!

## Funktionen in TIDAL/ Internetradio

### Zu *Meine Musik* hinzufügen

Über diese Taste können aus der Wiedergabeansicht (PlayView) heraus Titel zu *Meine Musik* hinzugefügt werden. Dabei kann die Listenposition als auch der Name bei Bedarf angepasst werden. Dieser Speicherort ist ideal für die Verwendung im Joy Wecker, bei dem man als Weckquelle einen der 18 *Meine Musik*-Einträge auswählen kann. Die *Meine Musik* Taste kann auch für andere Quellen außerhalb von TIDAL verwendet werden, z.B. im USB- oder Tuner-Bereich.

Änderungen in Meine Musik führt man im gesonderten Bereich von *Meine Musik ändern* durch – siehe Seite 78.

### *Meine Musik* Einträge aufrufen

Mit dieser Taste werden die Einträge aus der Meine Musik Liste aufgerufen.

### TIDAL *Meine Musiksammlung*

Mit der Menütaste können im TIDAL-Bereich Titel, Alben, Künstler oder Playlisten in der TIDAL-eigenen Musiksammlung hinterlegt werden. Diese Musiksammlung existiert nur in der TIDAL-Auswahl und steht z.B. nicht für die Weckfunktion zur Verfügung. Der Vorteil gegenüber der globalen *Meine Musik*-Liste besteht darin, dass nicht nur einzelne Titel sondern z.B. ganze Albensätze eines Künstlers abgespeichert werden können.

### Inter. Radio/ Podcasts *Favoriten*

Ähnlich wie bei TIDAL gibt es bei Internet Radios oder Podcasts einen eigenen Bereich, in den man Radiostationen oder Podcast-Inhalte abspeichern kann.
Diese Favoritenlisten existieren nur in der Internet Radios- und Podcasts-Auswahl und stehen z.B. nicht für die Weckfunktion zur Verfügung.

Wenn Sie Einträge wieder aus der Favoritenliste entfernen möchten, begeben Sie sich zum entsprechenden Eintrag in Favoriten und betätigen Sie die Menütaste. Über einen Dialog, den Sie mit der OK-Taste quittieren, können Sie den Eintrag endgültig löschen.

## § Tuner

Mit der Auswahl von **Tuner** bekommen Sie folgende Optionen zur Auswahl:

- Zuletzt gehört
- FM Tuner[1]
- DAB+ [1]

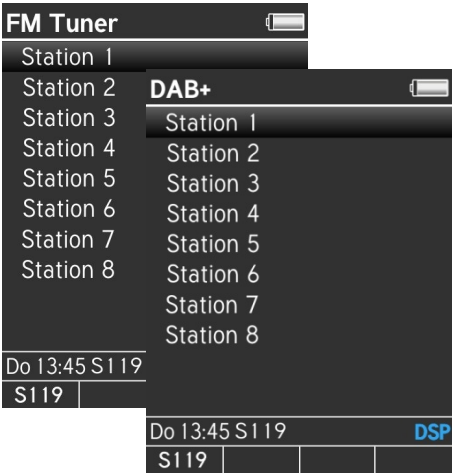
[1] optionale Sonderausstattung

### Zuletzt gehört

Die Auswahl „Zuletzt gehört" speichert die letzten 10 ausgewählten Radio-Stationen (FM, DAB+).

### DAB+ / FM Tuner

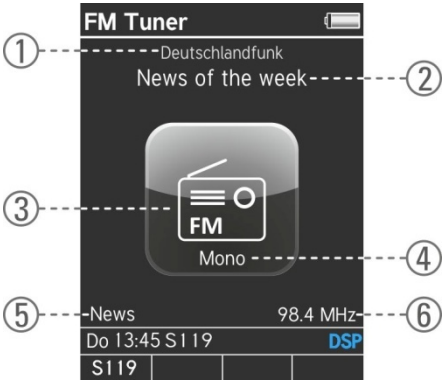
Ist der Joy-Receiver mit einem DAB+/ FM Tuner Modul[1] ausgerüstet, so erscheint die Auswahl DAB+ bzw. FM Tuner.




Nach der Erstinbetriebnahme sind noch keine Sender abgespeichert und die Stationsliste ist leer. Wie Sie Sender im DAB+ bzw. FM Tuner-Bereich suchen und organisieren können, erfahren Sie in den Grundeinstellungen auf Seite 32-36.

Nachdem die Sender in den Grundeinstellungen organisiert wurden und in der Radio-Liste vorliegen, kann über die Tasten 5 6 (Auswahlbalken) der gewünschte Sender ausgewählt werden. Mit der OK-Taste bestätigen Sie Ihre Auswahl und es erscheint das Statusmenü mit den Detailinformationen zum ausgewählten Senden.

## Statusmenü FM Tuner/ DAB+




### Statusinfo bei FM Tuner RDS

j Sendername
(PS= Program Service Name)

k Radiotext, Programminformation
(RT = Radio Text)

l FM Logo

m Mono- / Stereo-Umschaltung
mit Shuffle-Taste

n Sendergenre
(PTY = Programme Type)

o Zusätzliche Senderinformation
(Sendefrequenz, Signalstärke)
( auswählbar über 4 Taste)

### Statusinfo bei DAB+

j Sendername
(SL= Station Label)

k Programminformation
(DLS = Dynamic Label Segment)

l DAB+ Logo

m Mono-/ Stereo-Anzeige

n Sendergenre
(PTY = Programme Type)

o Zusätzliche Senderinformation
(Sendefrequenz, Datenrate )
( auswählbar über 4 Taste)

## § Bluetooth

Nachdem die Bluetooth-Eigenschaften in den Grundeinstellungen festgelegt worden sind, können Sie einen Bluetooth-Sender, wie z.B. Ihr Smart-Phone mit dem Joy Receiver verbinden und Musik von Ihrem Handy in bester Qualität über Ihre Joy Musikanlage hören. Ihr Joy-Receiver beherrscht neben den Standard-Übertragungsformaten auch das audiophile aptX-Format. Die Steuerfunktion AVRCP bietet Ihnen den Komfort mit der Joy Fernbedienung die Funktionen *Play, Pause*, Stop *Track_up/ _down* an Ihrer Bluetooth-Quelle fernsteuern zu können.

### Bluetooth-Geräte koppeln

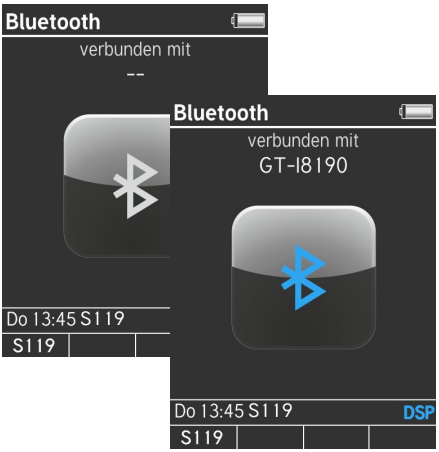
Wenn eine noch nicht gekoppelte Bluetooth-Quelle erkannt wird [Grundeinstellungen/Bluetooth/Sichtbarkeit: Alle], erscheint im S208-Display „Verbindungsanfrage von: *xy* ". Nun kann mit der OK-Taste eine Verbindung hergestellt werden. Gleichzeitig wird die Bluetooth-Quelle in die Liste der gekoppelten Geräte mit aufgenommen. Ein PIN-Code wird nicht verwendet/ benötigt.

Ist die Verbindung nicht erwünscht, kann mit Hilfe der Back-Taste die Verbindungsanfrage abgelehnt werden. Dabei wird die Identifikation der abgelehnten Bluetooth-Quellen temporär gespeichert. Die Liste der abgelehnten Bluetooth-Quellen wird erst durch ein Standby des Receivers gelöscht. Erst danach kann die selbe Bluetooth-Quelle erneut eine Verbindungsanfrage starten.

Erfolgt weder eine Zustimmung (OK) noch eine Ablehnung (Back) wird die Anzeige „Verbindungsanfrage" nach einer Zeit von 90 Sekunden wieder gelöscht.

Im Sichtbarkeitsmodus: [nur gekoppelte Geräte/ Bluetooth deaktiviert] erfolgt keine Verbindungsanfrage, da der Joy Receiver für die Bluetooth-Quelle nicht sichtbar ist.

Besteht eine Bluetooth-Verbindung erscheint das Bluetooth-Logo blau und der Name des Gerätes wird angezeigt.



## Komfort-Start durch Quick Connect

Der Joy Receiver MK2 kann ab der SW-Version 2.2 ohne die S208 Fernbedienung oder die Joy App direkt über den Aufbau einer neuen Bluetooth-Verbindung aus dem Standby heraus gestartet werden.

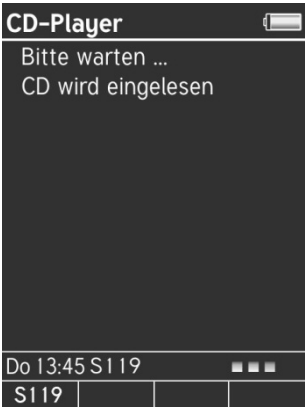
Verbinden Sie sich hierzu einfach von der Bluetooth-Quelle aus (z.B. Handy) mit dem Joy Receiver. Dank der Quick Connect-Funktion können Sie beispielsweise Ihr Wohnzimmer betreten und durch eine einfache Bluetooth-Verbindung Ihre Joy Musik-Anlage starten. Dabei wird automatisch mit der Quelle Bluetooth eingeschaltet und die zuvor festgelegte Bluetooth-Grundlautstärke gewählt. Die eigentliche Lautstärke kann dann durch den Bluetooth-Sender bestimmt werden.

Welche Voraussetzungen für einen Komfort-Start durch die *Quick Connect*-Funktion notwendig sind, erfahren Sie im Kapitel *Grundeinstellungen/ Bluetooth* ab Seite 37.

## § CD-Player

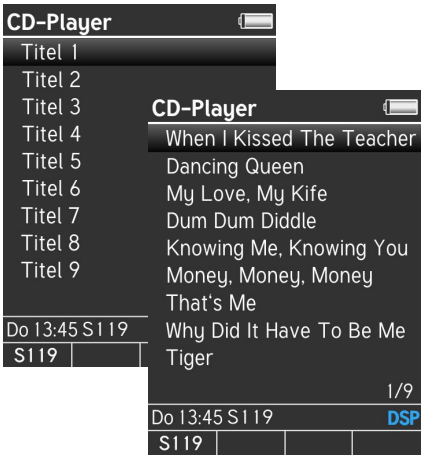
Ist der Joy Receiver über die CD-Link-Verbindung mit dem Joy CD-Player verbunden, erscheint die Quelle **CD-Player**.

Nachdem die Quelle CD-Player ausgewählt wird, erfolgt das Einlesen der CD mit folgendem Hinweis:




Befindet sich keine CD im CD-Player erscheint diese Meldung:

Ist eine CD eingelegt, wird eine Titelübersicht angezeigt. Sollte die CD über Titel mit CD-Text verfügen, werden diese angezeigt. Ansonsten erfolgt eine Durchnummerierung der Titel.




Nun können Sie über die Navigationstasten den gewünschten Starttitel auswählen und mit OK bestätigen. Dabei wechselt die Anzeige in die Wiedergabeansicht – siehe nächste Seite.

### Komfort-Funktionen

Sie können eine CD auch starten, indem Sie den CD-Player über die Power-Taste auf der Glasfront einschalten. Dadurch wird auch automatisch der Joy Receiver aktiviert und die CD-Wiedergabe startet.

Ebenso wird beim Einlegen einer CD die automatische Wiedergabe gestartet.

## Wiedergabeanzeige

Beim Abspielen einer CD zeigt Ihnen die S208 Fernbedienung folgendes Display:

**Statusinfo bei CD-Player**

j CD-Text-Info*: Artist/ Interpret
k CD-Text-Info*: Titel
l Titel-Nummer
m Zufallswiedergabeanzeige
n Wiederholungsanzeige (all, track)
o Aktuelle Spielzeit [Titellänge]
p Gesamtspielzeit CD
q Status-Symbol (Play, Stopp, Pause,…)

Die Zufallswiedergabe und Wiederholfunktion ist im Kapitel Steuerfunktionen genauer beschrieben.

Über die 10er-Tastatur können Sie einen Titel direkt anwählen. Über die Stopp-Taste gelangt man wieder zurück in die Titelübersicht.

* Sollte die eingelegte CD keinen CD-Text besitzen, bleiben die beiden CD-Text-Infofelder frei.

## Fehleranzeige

Befindet sich im CD-Laufwerk eine Disk, die nicht eingelesen werden kann, weil sie verschmutzt, verkratzt ist oder im falschen Format (DVD, BluRay, etc.) vorliegt, erscheint folgendes Display:

Warten Sie in diesem Fall einen Augenblick und halten Sie dann die **Disc**-Taste auf der Glasfront des CD-Players für mindestens 1 Sekunde gedrückt.

## § USB/ iPodã

Das Auswahlmenü **USB/ iPod** erlaubt den Zugriff auf Geräte/ Inhalte, die an dem USB-Eingang des S119/ S120 angeschlossen sind. Dies kann entweder ein iPod oder iPhone der Firma Appleã sein oder ein USB-Speicher (USB Memory Stick).

### USB

USB-Speicher mit FAT/ FAT32 Formatierung. Hier werden alle Titel und Musikordner des USB-Speichermediums angezeigt. Über die Navigationstasten können Sie Ihre Auswahl treffen. USB-Speicher mit einer NTFS- oder MAC-Formatierung werden vom S119/ S120 **nicht** erkannt.
Die Cover-Anzeige wird bei der Auswahl **USB** unterstützt. Welche Voraussetzungen dafür notwendig sind, erfahren Sie auf Seite 73.
* Revox empfiehlt den USB-Anschluss nur für Datenträger bis 32 GB zu nutzen. Für eine große Musiksammlung ist eine Netzwerkfestplatte (NAS) wie der Revox S37 Musikserver mit UPnP-Dienst empfehlenswert.

### iPodã

Verbinden Sie das Apple-Produkt (Apple-Produktliste siehe nächste Seite) per USB-Kabel mit dem S119/ S120 wie in der Abbildung unten gezeigt. Bitte verwenden Sie hierfür das Original USB-Kabel von Apple. Ergänzend bietet Revox eine im Design der S208-Ladeschade angepasste iPod-Docking-Station für 30 polige Verbindungsstecker (Art. Nr. 1.561.096.00) an.
Nach einer kurzen Verbindungszeit kann die Auswahl USB/ iPod angewählt werden. Im Display des Apple-Produkts erscheint die Meldung „Zubehör angeschlossen“

**Hinweis** Akku aufladen
Der Akku Ihres angeschlossenen iPods oder iPhones wird durch den S119/ S120 in **jedem** Betriebszustand geladen.
Maximaler Ladestrom 1.0 A. Der Standby-Verbrauch erhöht sich dementsprechend während des Ladevorgangs.

### Verbindung S119/ S120 mit Apple-Gerät

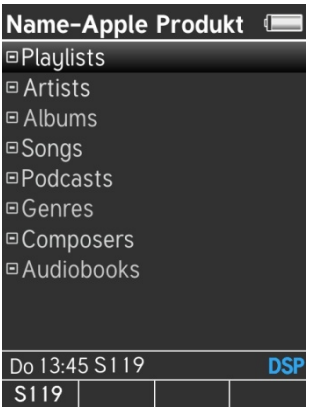
## iPod-Auswahlã

Bei Drucklegung dieser Bedienungsanleitung standen folgenden Auswahlkriterien bei Apple-Produkten zur Wahl:

- Playlists
- Artists
- Albums
- Songs
- Podcast
- Genres
- Composers
- Audiobooks

Treffen Sie nun über die Navigationstasten Ihre Wahl. In der Wiedergabe-Ebene können Sie die Zufallswiedergabe bzw. Wiederholungsoptionen einstellen.

Eine Cover-Anzeige ist in der Auswahl **iPod** nicht möglich. Es wird deshalb das Standard-Cover angezeigt.




Die gezeigte Auswahl spiegelt nur die Möglichkeiten der Apple-Software wieder, die bei Drucklegung für ein bestimmtes iPod-Modell verfügbar war. Je nach Modell und Software-Version kann diese jedoch abweichen.

**Für folgende iPhone/ iPod-Modelle* ist der Netzwerk-Receiver zertifiziert:**

**iPhone 4S**
16GB 32GB 64GB

**iPhone 4**
8GB 16GB 32GB

**iPhone 3GS**
8GB 16GB 32GB

**iPhone**
4GB 8GB 16GB

**iPod touch**
4th generation
8GB 32GB 64GB

**iPod touch**
3rd generation
32GB 64GB

**iPod nano**
4th generation (video)
8GB 16GB

* Weitere Apple-Produkte sind anschließbar. Für nicht zertifizierte Produkte kann keine vollständige Funktionsgarantie gegeben werden.

## § Musik-Server

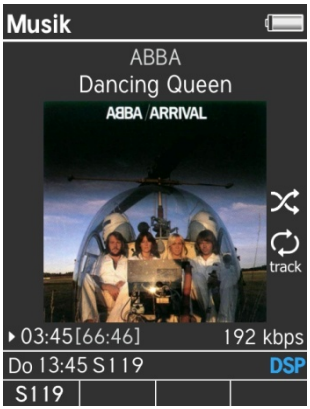
Der Revox Netzwerk-Receiver bringt Ordnung in Ihre geliebte CD-Sammlung. Packen Sie alle Titel Ihrer CD-Sammlung in bester Qualität auf eine Netzwerkfestplatte und durchstöbern Sie dann in aller Ruhe Ihre Sammlung nach Raritäten oder Wiederentdeckungen. Keine Suche mehr nach den richtigen CDs in falschen Hüllen und umgekehrt.

Über den Netzwerkzugang (LAN oder WLAN) kann auf Netzwerk-Server zugegriffen werden, die den UPnP-AV Standard unterstützen. Häufigster Vertreter eines solchen Servers ist eine NAS-Festplatte. Der Name eines Medien-Server wird am Server selbst festgelegt. Es ist aber auch möglich einen normalen PC als Netzwerk-Server zu benutzen. Allerdings benötigt dieser ebenfalls eine UPnP-AV Software, damit der Netzwerk-Receiver abgespeicherte Musikdateien finden und abspielen kann. Eine solche Software bietet z.B. die Firma *Twonky Vision* mit der Software *TwonkyMusic* an. Die Darstellung der Auswahlmenüs eines solchen UPnP-AV Servers kann sehr unterschiedlich ausfallen.

### Displayanzeige bei Musik-Server

Die S208-Fernbedienung hat eine adaptive Coveranzeige im Menüfeld Musik Server. Sollte für den ausgewählten Titel kein Cover vorhanden sein, wird ein Standard-Symbol von 130 x 130 Pixeln angezeigt:

Existiert dagegen ein Cover, wird dieses mit einer größeren Auflösung von 176 x 176 Pixeln großflächig angezeigt.




Neben der aktuellen Spielzeit 4 03:45 wird auch die Gesamtspielzeit [66:46] unterhalb des Covers angezeigt. Die Steuerfunktionen sind auf der nächsten Seite dokumentiert.

### Wichtig: Ordnername Music

Der S119/ S120 kann Ihre Musiktitel nur auf dem Medienserver finden, wenn diese sich in einem Ordner befinden, dessen Name **Music** ist. Andere Ordnernamen werden nicht erkannt! In der Anzeige des Netzwerk-Receivers kann dieser Ordner mit einem anderen Namen als Music angezeigt werden. Dies hängt stark von den Einstellungen und den verschiedenen Modellen dieser Medienserver ab. Im Beispiel oben wird der Netzwerkordner *Music* mit **Musik** (Kopfzeile Display) angezeigt.

## Steuerfunktionen

**für CD-Player/ USB/ iPod/ Musik-Server**

Wiedergabe starten

Wiedergabe unterbrechen

Wiedergabe beenden

Titelsprung vor/ zurück

Vor- /zurückspulen

Sprung vor/ zurück

### Zufallswiedergabe

Zufallswiedergabe von Titeln. Je nach dem, bei welchem Auswahlkriterium Sie die Zufallswiedergabe-Funktion aktivieren, werden z.B. nur die Titel innerhalb eines Albums zufällig wiedergegeben (*Albums*) oder aller Titel, die sich im Musikverzeichnis befinden.

### track Wiederholfunktion - Titel

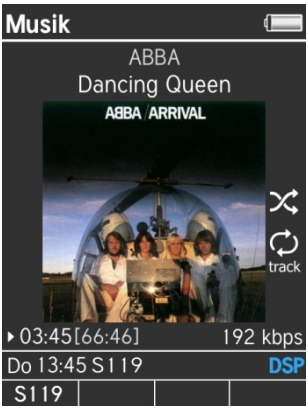
Mit der Wiederholfunktion **track** lassen sich einzelne Titel wiederholen.

### all Wiederholfunktion - Alles

Mit der Wiederholfunktion **all** lassen sich ganze Ordner (Alben, Songs etc.) komplett wiederholen.

## Coveranzeige

Der Netzwerk-Receiver unterstützt die Cover-Anzeige bei der Auswahl Online Services, USB und Musik-Server. Bei Online Services wird das Sender-Logo von der Sendeanstalt automatisch gesendet.




Bei der Auswahl USB und Musik Server kann eine Cover-Anzeige erfolgen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- Der Titel beinhaltet das Cover-Bild in Form einer jpg- oder bmp-Datei. **PNG**-Dateien können nicht angezeigt werden. Das Einfügen oder auch Taggen eines Covers in einen Musiktitel kann z.B. mit Hilfe der Software *Mp3tag* vorgenommen werden.
- ! NUR Musik Server: Der Album-Ordner beinhaltet das Coverbild in Form der Datei *folder.jpg* oder *cover.jpg* (Schreibweise und Dateiformat beachten).

i Cover

Ob ein Cover angezeigt wird und in welcher Qualität, ist abhängig von der UPnP-Server-Software. Günstig für die Übertragungsgeschwindigkeit und Anzeigequalität hat sich eine Auflösung von 500 x 500 Pixel erwiesen.

## Lokale Eingänge

Der S119/ S120 bietet Ihnen 6 lokale Eingänge an, wovon 4 Digitaleingänge sind. Im Einzelnen stehen Ihnen folgenden Eingänge auf der Rückseite des Netzwerk-Receivers zur Verfügung:

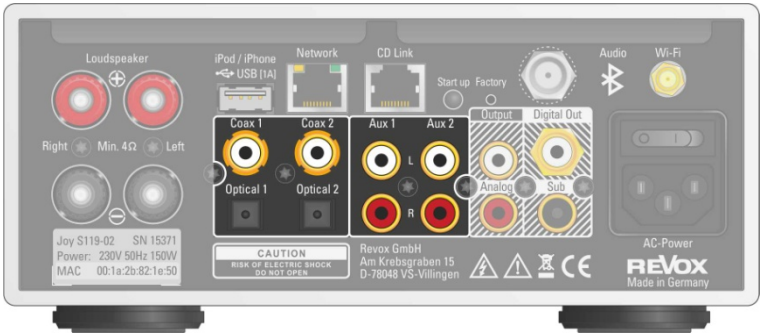
- Coax-1 (digital, koaxial)*
- Coax-2 (digital, koaxial)*
- Opto-1 (digital, optisch)*
- Opto-2 (digital, optisch)*
- Aux-1 (analog, asymmetrisch)
- Aux-2 (analog, asymmetrisch)

Die ausgewählte Quelle wird im Display angezeigt. Für eine bessere Orientierung kann jeder Quellenname umbenannt werden – siehe nächste Seite.

* Unterstützt unkomprimierte, digitale Audio-Stereo-Eingangssignale, z.B. PCM Audio oder S/PDIF bis 96 kHz / 24 bit (Opto). Coaxial sogar bis 192 kHz/ 24 bit.

Unterstützt **keine komprimierten** Audioformate wie Dolby Digital, DTS, 5.1, etc.. Ändern Sie ggf. das Ausgabeformat im Setup der Quellengeräte.

### Rückansicht „Lokale Quellen“



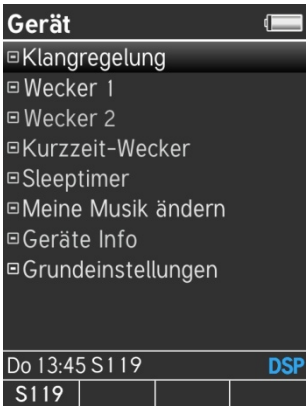
## Einstellungen und Komfortfunktionen

Für den täglichen Gebrauch bietet der S119/ S120 viele Komfort-Funktionen an. Dazu gehören verschiedene Weck- und Einschlaffunktionen sowie Klangregelung und Vorzugseinstellungen.

Da diese Funktionen direkt mit dem Netzwerk-Receiver verbunden sind, muss der S119/ S120 eine (Funk-) Verbindung zur S208 haben und als Gerät (z.B. über die Schnelltasten) ausgewählt worden sein.

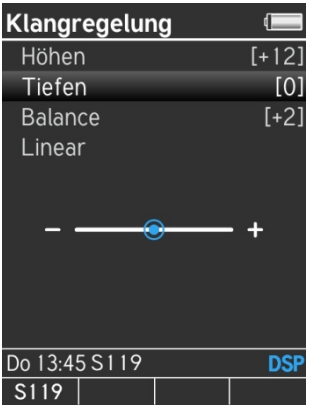
Durch einen kurzen Druck auf die Taste öffnet sich das Gerät-Menü mit folgenden Auswahlmöglichkeiten:

- **Klangregelung**
- **Wecker 1**
- **Wecker 2**
- **Kurzzeit-Wecker**
- **Sleeptimer**
- **Meine Musik ändern**
- **Geräte Info**
- **Grundeinstellungen (Seite 29)**




## Klangregelung

In diesem Menü können Sie die Höhen und Tiefen im Bereich von ± 12dB absenken bzw. anheben. Außerhalb der neutralen Mittelstellung wechselt der Zeiger die Farbe von blau zu grau.




Durch Betätigen von **Linear** können Sie mit einem Tastendruck die neutrale Mittelstellung wieder herstellen; die Klangregelung ist dadurch wieder deaktiviert.

Im Menü Klangeinstellung kann zudem die **Balance** (Pegelverhältnis zwischen linken und rechten Lautsprecherkanal) an die Aufstellungsverhältnisse angepasst werden. Die Funktion **Linear** hat keinen Einfluss auf den Balance-Regler.

## ¨ Wecker 1 / 2

Der Netzwerk-Receiver S119/ S120 verfügt über 2 unabhängige Wecker (1/ 2), die einfach und intuitiv eingestellt werden können.

Über das Navigationskreuz können Sie die Einschaltzeit, die Tonquelle, die Wecklautstärke [max. Vol 40] sowie die Tage, an denen der Receiver Sie wecken soll, einstellen.
Als (Weck-) Quelle stehen Ihnen folgenden Möglichkeiten zur Wahl:

- Weckton (Klassischer Piepton)
- Radio (FM Tuner*, DAB+*)
- CD-Player*
- USB
- iPod
- Musik-Server
- Meine Musik (Nr. 1-18)

Bei allen Quellen, außer Weckton, muss dafür gesorgt werden, dass diese zur gewählten Weckzeit auch zur Verfügung stehen. Sollte der S119/ S120 erkennen, dass die Wiedergabe der gewünschten Quelle nicht möglich ist, wählt er selbstständig eine ihm verfügbare Weckquelle.

Wenn alle Audioquellen nicht wiedergegeben werden können, steht als letzte Option der Weckton zur Wahl.

Die Auswahl der Wochentage erfolgt einfach über die Tasten 3 4 und OK. Der blaue Balken zeigt den aktuell ausgewählten Tag an. Mit OK kann der Tag aktiviert werden. Das große Symbol mit blauem Rand symbolisiert einen Wecktag, das kleine schwarz-weiß Sybmbol einen Tag, an dem der Wecker stumm bleibt. Im Beispiel links ist der Wecker am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag aktiv, an allen anderen Tagen ist er ausgeschaltet.

Über die Auswahl **Test** können Sie Ihre Weckeinstellung in Bezug auf Wecklautstärke und Quelle überprüfen und ggf. korrigieren. Mit der Taste OK können Sie den Test beenden. Andernfalls wird nach 30 Sekunden automatisch der Test beendet.

### Wecker deaktivieren

In der Zeile „Einschaltzeit“ können Sie über die Taste **OK** den Wecker aktivieren/ deaktivieren.

Die zwei Symbole in der unteren Statuszeile des S208-Displays zeigen, welche Wecker augenblicklich aktiv sind.
Am Netzwerk-Receiver leuchtet die Status-LED nach dem Ausschalten bei aktiviertem Wecker permanent rot I .

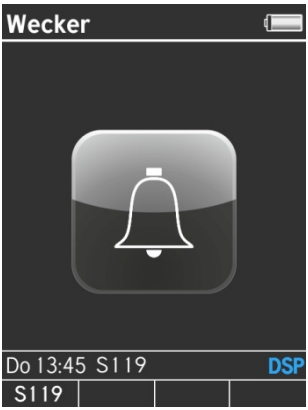
* bei installiertem DAB-/ FM-Modul/ CD-Player

**Wecker ausschalten**

Wenn sich am Morgen der Receiver zur eingestellten Zeit einschaltet, gibt es 3 Möglichkeiten, den Wecker wieder auszuschalten:

1. Sie tun nichts. Der Receiver schaltet sich nach einer vorgegebenen Zeit von 60 Minuten wieder alleine aus.

2. Vor dem Wecken wurde der Receiver **manuell** über die **Taste** ⏻ ausgeschaltet. Um den Wecker / Receiver auszuschalten, verbinden Sie sich über die Schnelltaste mit diesem. Folgender Bildschirm wird gezeigt:

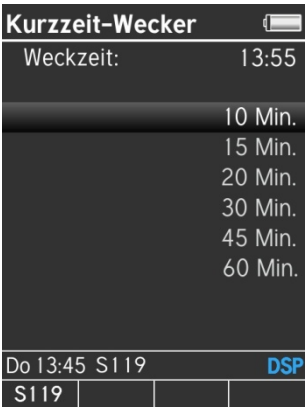



Nun können Sie mit Hilfe der Taste ⏻ den Receiver ausschalten.

3. Vor dem Wecken wurde der Receiver über den **Sleep-Timer** (s.S. 72) automatisch ausgeschaltet. In diesem Fall wird mit dem Einschalten des Weckers/ Receivers automatisch eine Verbindung mit der Fernbedienung hergestellt, die den Sleeptimer aktiviert hat. Der Weck-Bildschirm wie in Punkt 2 erscheint und Sie können über die Taste ⏻ den Receiver ausschalten.

## ¨ Kurzzeitwecker

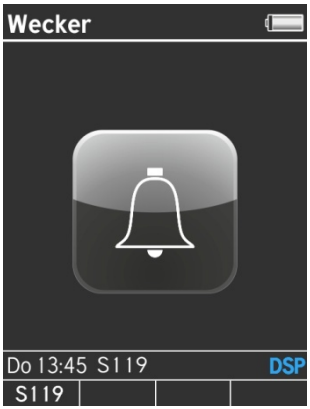
Über den Kurzzeitwecker des S119/ S120 können Sie sich eine kurze Verschnaufpause im Alltag oder ein Mittagsschläfchen gönnen. Starten Sie hierzu den Netzwerk-Receiver wie gewohnt und wählen Sie eine Musikquelle. Nun können Sie über den Kurzzeit-Wecker einstellen, wie lange die Pause sein soll, bis der S119/ S120 wieder eingeschaltet wird. Es stehen Zeiten von 10-60 Minuten zur Verfügung. Die **Weckzeit** gibt dabei an, wann der Receiver wieder eingeschaltet wird.




Bestätigen Sie die gewählte Pausendauer mit der Taste OK.
Augenblicklich zeigt die S208 Fernbedienung für ca. 5 Sekunden folgende Anzeige zur Bestätigung im Display: siehe Abbildung rechts oben. Danach wird die Verbindung zum Receiver gelöst und der S119/ S120 schaltet sich aus.

i
Die Status-LED am Netzwerk-Receiver leuchtet bei aktiviertem Kurzzeit-Wecker permanent rot I .

Nach der vorgegebenen Zeit startet der S119/ S120 automatisch mit der zuvor gewählten Quelle. Nun können Sie über die *Schnelltasten* oder *„Gerät wählen"* eine Verbindung zum Receiver herstellen. Der Receiver zeigt als Begrüßungsbildschirm das folgende Display:



## ¨ Sleeptimer

Der Sleeptimer ist ein Einschlafzeitschalter (Countdown), der nach einer von Ihnen vorgegebenen Zeit automatisch den Netzwerk-Receiver ausschaltet. Ideal um sich vom S119/ S120 in den Schlaf wiegen zu lassen.

Die **Restzeit** gibt dabei an, wie viele Minuten der S119/ S120 noch spielt, bis er selbstständig ausgeschaltet wird.

**Sleeptimer deaktivieren**
Soll der Sleeptimer beendet/ deaktiviert werden, so können Sie einfach im Sleeptimer-Menü die Auswahl **Aus** anwählen und mit der OK-Taste bestätigen.

Dieses Symbol in der unteren Statuszeile des S208-Displays zeigt, dass augenblicklich der Sleeptimer aktiv ist.

## ¨ Meine Musik ändern

Im Menü **Meine Musik ändern** können Sie den Namen von Einträgen in *Meine Musik* ändern oder den Eintrag löschen. Außerdem kann in diesem Menü auch die komplette Liste von **Meine Musik** gelöscht werden.

**Ü Namen umbenennen/ ändern**
Wählen Sie hierzu das Feld „Namen editieren“ aus. Es wird Ihnen die Liste von **Meine Musik** angezeigt. Wählen Sie dort den gewünschten Eintrag aus. Für die Änderung stehen Ihnen die folgenden Tasten der S208 zur Verfügung:

| | |
|---|---|
| 3 | löschen |
| 4 | Cursor nach rechts |
| OK | auswählen/ bestätigen |
| 0-9 | Direkteingabe Zahl/ Buchstabe |
| 0, 1 | Sonderzeichen |
| | Groß- Kleinschreibung (blau) |

### Ü Titel aus *Meine Musik* löschen

Wählen Sie hierzu das Feld „Titel löschen " aus. Es wird Ihnen die Liste von **Meine Musik** angezeigt. Wählen Sie dort den gewünschten Eintrag/ Titel aus, der gelöscht werden soll. Mit der Taste OK schließen Sie den Löschvorgang ab. Die entstehende Lücke kann nun mit einem neuen Eintrag frisch belegt werden.

Ein automatisches Nachrücken der *Meine Musik* –Einträge wird nicht duchgeführt, weil z.B. der Wecker mit einem bestimmten Eintrag (Nummer 1-18) programmiert werden kann.

### Ü Alle Einträge löschen

Wählen Sie hierzu das Feld „Alles löschen" aus. Es wird die komplette Liste Ihrer *Meine Musik*-Einträge unwiderruflich gelöscht. Bestätigen Sie den Lösch-Hinweis mit der Taste OK.

## ¨ Geräte Info

Der Netzwerk-Receiver S119/ S120 wird von 3 Mikroprozessoren gesteuert, die unterschiedliche Aufgaben wahrnehmen, wie z.B. Netzwerk-Tätigkeit, Audioverarbeitung, Sicherheitsüberwachung, Funk-Verbindung, Timer-Aktivität etc.

Das Menü **Geräte Info** zeigt die verschiedenen Software-Stände und Hardware-Varianten an. Diese Anzeige ist vornehmlich für die Entwicklungs- und Service-Abteilung von Revox vorgesehen und enthält keine für den täglichen Gebrauch relevanten Funktionen.

## ¨ Grundeinstellungen

Das Menü **Grundeinstellungen** bietet alle Einstellungen an, die nicht im alltäglichen Gebrauch benötigt werden, wie z.B. Automatische Abschaltung, Lautsprecherauswahl oder Änderung des Gerätenamens.

Eine genaue Beschreibung der Möglichkeiten innerhalb der Grundeinstellungen S119/ S120 finden Sie ab Seite 27, Kapitel *Grundeinstellungen*.

## Neuen iRadiosender vorschlagen

Über die Seite *www.revox.com/revox-online-service* können Sie der Revox Redaktion neue Internet Radio Stationen vorschlagen.
In der Regel ist Revox bemüht, die vorgeschlagenen Sender binnen zwei bis drei Arbeitstagen in die Datenbank aufzunehmen. Sofern der Radio Sender aufgenommen wurde, werden Sie per Email von uns informiert. Sollte eine Aufnahme nicht möglich sein, werden wir Sie ebenfalls per Email informieren.

Aus technischen Gründen ist es nur möglich, Radiosender, welche mindestens 128 kbit/s Bandbreite unterstützen und einen regelmäßigen 24-Stunden-Betrieb sicherstellen, in die Datenbank aufzunehmen.

Im unteren Bereich gibt es ein Eingabefeld, in das Sie Ihren Vorschlag eingeben können.

| | |
|---|---|
| Senderbezeichnung* | |
| URL des Radiostreams* | |
| Sender E-Mail-Adresse | |
| Sender Homepage | |
| Sender Land | |
| Sender Genre | |
| Ihre E-Mail-Adresse* | |
| Kommentar | |

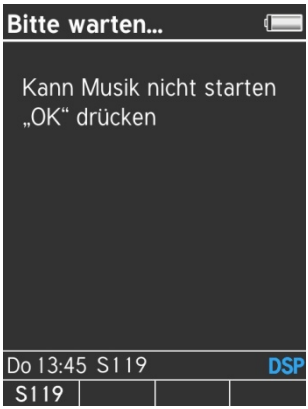
Webradio melden

## Fehlermeldungen

### A. Musik-Inhalt nicht vorhanden

Es wurde ein (Musik)-Inhalt ausgewählt, die nicht mehr zur Verfügung steht. Z.B. ein *Meine Musik*-Eintrag, der zu einem Titel eines USB-Sticks führt, der vom S119/ S120 abgezogen wurde.
Der Receiver versucht einige Sekunden, die Musik zu starten:

Sollte ein Start nicht möglich sein, wird folgender Hinweis angezeigt:



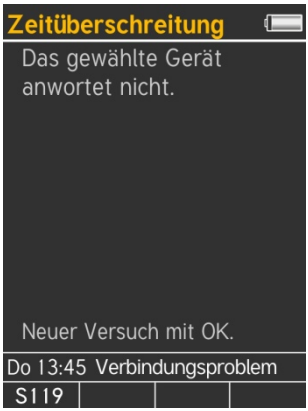

### B. Musik-Quelle nicht vorhanden

Es wurde eine (Musik)-Quelle ausgewählt, die nicht mehr zur Verfügung steht, wie z.B. ein iPod von Apple, der nicht mehr mit dem S119/ S120 verbunden ist.

i Nicht vorhanden Quellen werden im Hauptmenü durch das Zeichen ☐ angezeigt. Bei einer vorhandenen Quelle ist das kleine Quadrat dagegen ausgefüllt ⊡. Bei Beginn des Startvorgangs sind noch nicht aller Quellen verfügbar, obwohl vorhanden. Bitte warten Sie bis die Status-LED an der Glasfront des Receivers weiß leuchtet.
Die lokalen Eingänge sind im Quellenmenü immer vorhanden, auch wenn diese nicht mit einem anderen Gerät verbunden sind.

### C. Gerät antwortet nicht

Nachdem Sie einen S119/S120 über die Schnelltaste oder über „Gerät wählen" gestartet haben, erscheint folgende Anzeige:




Mögliche Ursache:

- Der Receiver befindet sich außerhalb der Funkreichweite der Fernbedienung. Starten Sie erneut einen Verbindungsaufbau in Sichtweite zum Receiver.
- Der Receiver ist bereits eine Funkverbindung mit einer anderen Fernbedienung eingegangen und kann sich somit nicht mit Ihrer S208 verbinden.
- Die Pairings-Erkennung ist nicht mehr vorhanden. Ggf. einen neuen Pairing-Vorgang durchführen – siehe Seite 24.
- Eine massive Störung im 2.4 GHz-Bereich durch einen Funksender ist vorhanden und unterbindet einen Verbindungsaufbau der Revox-Geräte.

### D. Radio nicht vorhanden

Nach Anwahl von Internet-Radio erscheint folgende Anzeige:

In der Regel liegt die Ursache dieser Anzeige darin, dass keine Internetverbindung aufgebaut werden konnte. Dies kann mehrere Gründe haben:

- Das Netzwerkkabel zum Router ist nicht gesteckt oder es wurde ein gekreuztes Netzwerkkabel verwendet.
- Der S119/ S120 ist werksseitig auf DHCP eingestellt, d.h. er bezieht seine IP-Adresse automatisch vom Router. In den Router-Einstellungen muss deshalb DHCP möglich bzw. aktiviert sein. Falls dies nicht gewollt ist, kann dem Receiver auch eine feste IP-Adresse zugewiesen werden. Siehe Kapitel *Netzwerk-Einstellungen*

- Die Firewall blockiert den Zugang.
  Siehe Kapitel *NETZWERK-FRAGEN/ -TIPPS*

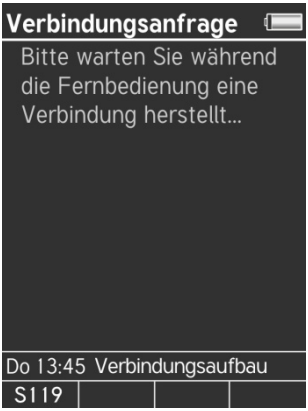
- WLAN-Verbindung. Die WLAN-Antenne am Receiver/ WLAN-Router ist nicht vorhanden. Die WLAN-Funktion ist am Router deaktiviert bzw. der Router ist ausgeschaltet.
  Siehe Kapitel *Netzwerk-Einstellungen* und *WLAN Status.*

  Das Hauptmenü wird über die Home-Taste ⌂ auf der S208 aufgerufen

Weitere Informationen zum Einrichten und zum Betrieb des Netzwerk-Receivers, finden Sie in den nachfolgenden Hauptkapiteln *Einstellungen* und *Bedienung*.

## Statusmeldungen

### A. Gerät einschalten

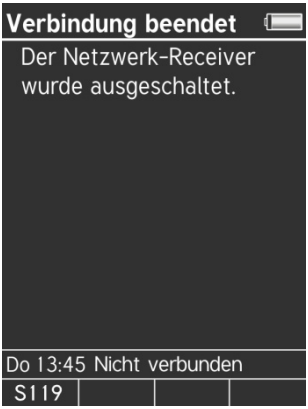



Diese Anzeige erscheint kurz nachdem der Receiver eingeschaltet wurde. Die Fernbedienung versucht mit dem ausgewählten Receiver eine Verbindung aufzubauen.

### B. Warten auf Netzwerk

Eine Funk-Verbindung zw. Fernbedienung und Receiver ist aufgebaut. Für die ausgewählte Quelle, z.B. Internet-Radio, ist jedoch noch keine Netzwerk-Verbindung vorhanden.

### C. Gerät ausschalten




Die Fernbedienung S208 hat den Receiver ausgeschaltet und die Funkverbindung zu diesem unterbrochen.

# Lexikon Netzwerkbegriffe &

## Allgemein

Ein Switch bzw. ein Router mit integriertem Switch sorgt innerhalb eines Netzwerkes für die richtigen Verbindungen der einzelnen Komponenten. Damit dies möglich ist, muss jedes Gerät innerhalb eines Netzwerkes eindeutig identifiziert werden können - daher wird jede Komponente mit einer Art „Hausnummer“ versehen (IP-Adresse). Die IP-Adresse besteht aus 4 Zahlenblöcken mit jeweils bis zu 3 Ziffern, die durch einen Punkt getrennt sind (z. B. 192.168.1.1).

Jeder der einzelnen Zahlenblöcke kann dabei Werte zwischen 1 und 254 einnehmen (die Werte 0 bzw. 255 sind z.T. für Sonderfunktionen reserviert und sollten daher nicht genutzt werden). Um eine sichere Funktion des eigenen Netzwerkes zu gewährleisten, sollte man aber Adressen aus einem dafür vorgesehenen Bereich verwenden — d. h.: die beiden ersten Zahlenblöcke sollten grundsätzlich 192.168.xxx.xxx lauten, der dritte Block kann frei in den o. g. Grenzen gewählt werden (muss aber für alle Geräte eines Netzwerkes gleich sein) und der vierte Block muss sich für jedes Gerät unterscheiden, z.B.:

| | |
|---|---|
| S119 | 192.168.001.001 |
| NAS: | 192.168.001.002 |
| PC: | 192.168.001.003 |

Sollen nun nicht nur Geräte innerhalb dieses lokalen Netzwerks genutzt werden, sondern auch Musikquellen aus dem Internet (Internetradio), muss der Netzwerk-Receiver S119/ S120 die Möglichkeit haben, auf das Internet zugreifen zu können. Diese Möglichkeit wird z. B. durch einen Router mit Verbindung zum DSL -Netz geschaffen. Auch dieser Router ist Bestandteil des Netzwerkes und wird mit einer IP Adresse versehen. Um den Zugriff nach außen nun auch tatsächlich zu ermöglichen, muss dem S119/ S120 die Adresse des Routers (Gateway) zusätzlich mitgeteilt werden.

## &

Es ist darauf zu achten, dass die ersten drei Blöcke der Device IP, Gateway IP und DNS 1 im gleichen Adressraum liegen (z.B. 192.168.0.xxx). Der vierte Block weist den Komponenten im lokalen Netzwerk eine eindeutige Adresse (Hausnummer) zu. Diese Nummer darf nur einmal im lokalen Netzwerk vorhanden sein. Die Device IP Mask sollte immer die Adresse 255.255.255.0 bekommen.

## DNS

Das **D**omain **N**ame **S**ystem (DNS) ist einer der wichtigsten Dienste im Internet. Seine Hauptaufgabe ist die Umsetzung von „Internetadressen“ wie zum Beispiel www.revox.de in die zugehörige IP-Adresse. In der Regel übt in Heimnetzwerken der Router auch die Funktion des DNS aus.

Falls Sie sich für die manuelle Netzwerkkonfiguration (ohne DHCP) entscheiden, tragen Sie in diesen Fällen bei der Netzwerkkonfiguration als DNS Adresse einfach die Adresse Ihres Routers ein.

## LAN

**L**ocal **A**rea **N**etwork –
Lokales, kabelgebundenes Netzwerk. Eine LAN-Verbindung zum S119/ S120 ist die störsicherste und problemloseste Übertragungstechnik, bei der die Abhörsicherheit zudem wesentlich höher ist als bei WLAN bzw. Power-LAN.

## Gateway

Der Rechner oder Router in Ihrem Netzwerk, über den der Datenverkehr mit der Außenwelt außerhalb Ihres Heimnetzes (also dem Internet) abgewickelt wird.

### (Streaming-)Client

Netzwerkgerät, das Daten aus dem Netzwerk bezieht, decodiert (aufbereitet) und in z. B. analoge Musiksignale umwandelt, die dann

über Verstärker und Lautsprecher wiedergegeben werden können. Streaming Clients beinhalten auch Funktionen zum Anzeigen von Medieninhalten und zur Navigation im Internet oder auf Servern.

## DHCP

DHCP ist eine Abkürzung für **D**ynamic **H**ost **C**onfiguration **P**rotocol. DHCP dient vorwiegend dazu, es Clients zu ermöglichen, ihre Netzwerk-Konfiguration automatisch bei einem Server oder Router abzuholen.
Der S119/ S120 unterstützt DHCP.

## IP-Adresse

Netzwerkadresse. Jedes Gerät im Netzwerk benötigt eine IP-Adresse, unter der es erreichbar und über die es eindeutig identifizierbar ist. Netzwerkadressen dürfen nicht doppelt vorkommen. Dies ist wichtig, wenn Netzwerkadressen manuell vergeben werden. Wenn die Adressvergabe in Ihrem Netzwerk per DHCP erfolgt, brauchen Sie sich über IP Adressen keine weiteren Gedanken machen, der DHCP-Server erledigt automatisch die Adressverwaltung.

## MAC Adresse

Die MAC-Adresse (**M**edia **A**ccess **C**ontrol) ist die universale Hardware-Adresse, die zur eindeutigen Identifizierung des Geräts im Netzwerk dient.
Der S119/ S120 zeigt die MAC-Adresse entweder in den Geräte-Grundeinstellungen/ Netzwerk/ MAC-Adresse oder alternativ über den MAC-Aufkleber auf der Rückseite des Receivers.

## NAS

Netzwerkspeicher - **N**etwork **A**ttached **S**torage. In der Regel Speichergerät mit sehr großer Kapazität > 500 GB, auf das von anderen Geräten zugegriffen werden kann. Wenn der NAS-Server einen UPnP-AV Serverdienst beinhaltet, kann der S119/ S120 auf Mediendateien, die auf dem NAS gespeichert sind, zugreifen und diese abspielen.

*NAS-Empfehlung*
- **Synology**
- **QNAP** mit *Twonky Media Server*
- **Buffalo** *Link Station*

## Powerline – LAN

Beim Power Line LAN geschieht die Datenübertragung über die vorhandenen Stromleitungen. Es werden auf Sender- und Empfängerseite sogenannte „Power-Line-Modems' benötigt. In der Regel bietet Power-Line eine relativ störfreie Datenübertragung mit für Audio-Streaming ausreichender Datenrate. Wir empfehlen Power-Line Modems mit Bitraten von 200 Mbit/s oder mehr.

## Proxy-Server

Ein Proxy oder Proxy-Server ist ein Rechner im Netzwerk, der den Datentransfer schneller und effizienter macht und durch Einsatz von Zugriffskontrollmechanismen die Sicherheit erhöhen kann. In der Regel finden sich im Heimnetzwerk keine Proxy Server. Der S119/ S120 unterstützt nicht die Verwendung eines Proxy-Servers.

## Router (WLAN-Router)

Zentrales Netzwerkgerät, das die Verbindungen der Netzwerkgeräte untereinander herstellt und verwaltet.
Aktuelle Geräte verbinden die Funktion des Routers zunehmend mit der Funktion eines Accesspoints, zur drahtlosen Datenkommunikation. Diese Kombigeräte werden oftmals als WLAN-Router bezeichnet. In der Regel übernimmt der (WLAN-) Router in einem Netz auch die Funktion des Gateways zur Außenwelt.

## Server

Netzwerkgerät, das Daten und Dienste für andere Geräte im Netz bereitstellt. Ein UPnP-AV Server speichert z. B. Audio-/ Video-Mediendaten und stellt diese anderen Geräten (den Streaming Clients) zur Verfügung. Oftmals bieten UPnP-AV Server auch Funktionen zur Katalogisierung und leichten Identifizierung von Medieninhalten nach Kriterien wie Künstler, Albumname, Genre etc..

## SSID

**S**ervice **S**et **Id**entifier / Netzwerk-Name Mit SSID bezeichnet man die Kennung eines Funknetzwerkes, das auf IEEE 802.11 basiert. Jedes WLAN besitzt eine konfigurierbare, so genannte SSID oder **ESSID** (**E**xtended **S**ervice **S**et **ID**entifier), um das Funknetz zu identifizieren.
Sie stellt also den Namen des Netzes dar. Die SSID-Zeichenfolge kann bis zu 32 Zeichen lang sein. Sie wird in der Basisstation (WLAN-Router/ Access Point) eines Wireless LAN konfiguriert und auf allen Clients, die darauf Zugriff haben sollen, eingestellt.

## UPnP-AV

*Universal Plug and Play – Audio Video*
Netzwerkstandard, der Medieninhalte (z.B. auf PC's oder NAS Platte) in Netzwerken zugänglich macht.
Auf PCs / NAS-Speicher muss eine UPnP-AV Software installiert sein, damit der S119/ S120 auf die gespeicherten Mediendateien zugreifen kann.

Übersicht UPnP-Software:

<u>Windows</u>:
**Twonky Media Server**
http://www.twonkyvision.de/
**Windows Media Player *11***
http://www.microsoft.com/windows/windowsmedia/de/default.aspx

<u>Mac:</u>
**Twonky Media Server für Mac**
http://www.twonkyvision.de/

<u>Linux</u>:
**Mediatomb**
http://mediatomb.cc/
**GmediaServer**
http://www.gnu.org/software/gmediaserver/

## WLAN (W-LAN, Wireless LAN)

Funknetzwerk. Die Netzwerkverbindung erfolgt über Funkwellen im 2.4/ 5 GHz Frequenzband. Funknetze sind zwar leicht zu installieren, da keine Kabel verlegt werden müssen, sind aber oft - insbesondere bei größeren Übertragungsdistanzen problematisch und unzuverlässig. Power-Line Netzwerke, die ebenfalls ohne Kabelinstallation auskommen, sind in vielen Fällen eine bessere Wahl.

In jedem Falle ist die Verlegung eines Netzwerkkabels die störungssicherste und problemloseste Übertragungstechnik. Zudem entsteht bei kabelgebundenen Netzwerken kein Elektrosmog.

## WPA(2)

**W**i-Fi **P**rotected **A**ccess (WPA)
WPA enthält die Architektur von WEP, bringt jedoch zusätzlichen Schutz durch dynamische Schlüssel, die auf folgenden Verschlüsselungsstandards (*Cipher*) basieren:
- *Temporal Key Integrity Protocol* (TKIP) - *Advanced Encryption Standard* (AES)

Zur Authentifizierung von Teilnehmern bietet WPA **P**re- **S**hared **K**eys (PSK) oder **E**xtensible **A**uthentication **P**rotocol (EAP) über IEEE 802.1x an.

Der S119/ S120 unterstützt sowohl die WPA-Verschlüsselung TKIP als auch AES.

## WEP

**W**ired **E**quivalent **P**rivacy (WEP) ist der ehemalige Standard-Verschlüsselungsalgorithmus für WLAN. Er soll sowohl den Zugang zum Netz regeln, als auch die Vertraulichkeit und Integrität der Daten sicherstellen. Aufgrund verschiedener Schwachstellen wird das Verfahren als unsicher angesehen. Daher sollten WLAN-Installationen die sicherere WPA-Verschlüsselung verwenden. Siehe WPA.
Bei der WPE-Authentifizierung unterscheidet man zwei Verfahren:

### *Open*

Die *Open System Authentication* ist die Standard-Authentifizierung. Der WEP-Schlüssel dient gleichzeitig zur Authentifizierung: Jeder Client mit korrektem WEP-Schlüssel bekommt Zugang zum Netz.

### *Shared*

Die *Shared Key Authentication* ist die vermeintlich sichere Variante. Die Authentifizierung erfolgt dabei über die Challenge-Response Authentifizierung mit einem geheimen Schlüssel. Allerdings basiert das Challenge-Response-Verfahren auch auf WEP und weist dieselbe Schwäche auf.

Der S119/ S120 bietet sowohl die WEP-Authentifizierung *Open* als auch *Shared* an.

## Wi-Fi

Zertifikat für WLAN-Produkte, die nach den IEEE802.11 Standards arbeiten und kompatibel mit anderen Produkten sind.

# Netzwerk: Fragen & Antworten

### NETZWERK OK, DENNOCH KEIN TON!

Bitte beachten Sie, dass der S119/ S120 nicht alle im Internet verfügbare Datenformate unterstützen kann. Es kann vorkommen, dass ein Sender einmal nicht abspielbar ist. Siehe *Technische Daten*

Andere Gründe, warum Ihr Internet Radio nicht spielt:

- Nicht alle Radiostationen senden 24 Stunden rund um die Uhr
- Radiostationen sind nicht mehr verfügbar
- Die Revox-Anlage ist gemutet
- Die Serverkapazität des Anbieters (Radio Sender/ Provider) ist ausgelastet

Die Übertragung innerhalb Ihres Netzwerkes bricht ab aufgrund von:

- (Internet-) Netzwerkprobleme
- Server-Kapazität ausgelastet

### NETZWERK-FRAGEN/ -TIPPS

**Die Verbindung wird nach wenigen Minuten unterbrochen:**
Systembedingte Eigenart des UPnP-Standards. Die Nutzkommunikation beginnt auf einem Port über 1024 und wechselt diesen während des Betriebs regelmäßig. Dieses Anklopfen an verschiedene Türen erkennen nicht alle Firewall-Programme als kontinuierliche Verbindung. Je nach Konfiguration entscheidet die Firewall im Zweifelsfall gegen den unbekannten Client.
Lösbar ist dies, je nach Firewall-Software, durch folgende Aktionen:

- Festlegen des S119/ S120 (mit fester IP/ ohne DHCP) als so genannter Trusted Host, sprich ein Gerät, von dem jegliche Kommunikation als vertrauenswürdig eingestuft wird.
- Dem Server die ein- und ausgehende Kommunikation mit dem S119/ S120 auf den Ports 1024-65535 erlauben.

In der Firewall-Software die Voreinstellung „uPNP-Ausnahme“ (z.B. Windows XP Firewall) oder „uPNP-Kommunikation zulassen“ aktivieren.

## NETZWERK-FRAGEN/ -TIPPS

**Der S119/ S120 findet meinen Access Point, jedoch wird mein Rechner nicht angezeigt.**

- Stellen Sie sicher, dass Sie auf ihrem Rechner ein UPNP Server installiert und dieser auch aktiviert ist. Je nach Datenaufkommen und Software kann es einige Sekunden dauern, bis das Angebot zur Auswahl beim S119/ S120 gelistet ist.
- Sie haben in ihrem Router eine Filterung nach MAC Adressen aktiviert. Pflegen Sie in diesem Falle die MAC-Adresse des S119/ S120 in die Konfiguration Ihres Routers ein..
- Ihr Router vergibt nur feste IP 's. Deaktivieren Sie DHCP und tragen Sie in diesem Falle eine feste IP-Adresse für den S119/ S120.

**Mein Access Point (SSID) wird nicht gelistet.**

- Der S119/ S120 kann Ihren Access Point nur finden, wenn dieser in Reichweite liegt. Verringern Sie den Abstand zum Access Point und versuchen Sie es erneut.
- Je nach Konfiguration des Routers kann ihre SSID verborgen (hidden) sein. Ist diese Option aktiviert, muss die SSID manuell im Netzwerk-Menü des S119/ S120 eingetragen werden.

## NETZWERK-FRAGEN/ -TIPPS

**Ich bekomme viele, mir unbekannte Access Points angezeigt.**

Sollten mehrere Access Points für den S119 /S120 verfügbar sein, zum Beispiel der des Nachbarn, werden auch diese gelistet. Wählen Sie ihren Access Point aus und fahren Sie mit der Konfiguration fort.

**Der S119 /S120 zeigt mir an, dass mein Netzwerk verschlüsselt ist.**

Ihr Netzwerk ist mit einer Verschlüsselung (WEP/ WPA(2)) gegen Angriffe von außen geschützt. Geben Sie im S119 /S120-Setup Ihren Schlüssel an, damit der S119 /S120 als „Benutzer" im Netz anerkannt ist.

**Woher bekomme ich meinen Schlüssel?**

Wenn Sie das Netz selbst eingerichtet haben, haben Sie ihn in diesem Zusammenhang festgelegt, ansonsten erhalten Sie ihn von Ihrem Netzwerkadministrator.

**Können andere Daten von meiner Netzwerkfestplatte/ Server gelesen oder eingesehen werden?**

Nein, der S119 /S120 kann nur die Daten empfangen, die über den UPnP Server freigegeben sind. Der S119 /S120 greift nur auf diesem Weg auf Ihre Dateien zu, andere Daten auf Ihrem Server werden nicht übertragen bzw. sind nicht einzusehen.

## NETZWERK-FRAGEN/ -TIPPS

### Netzwerkaktivität?

In die Netzwerkbuchse des S119 /S120 sind zwei LEDs integriert, die die Bus-aktivität anzeigen. Bei einer funktio-nierenden Netzwerkanbindung leuchtet die orangene LED permanent, während die grüne LED durch ihr flackern den Datenaustausch signalisiert.

### Point-to-Point

Wird der S119 /S120 direkt mit einem PC verbunden, ohne dass ein Router zum Einsatz kommt, erfolgt die Verkabelung über ein **Cross Over-Kabel** (gekreuzt).

### Verteilung mit Router

Wird der S119 /S120 über eine Router in das Netzwerk eingebunden, so ist ein **Patch-Kabel** (1:1) zu verwenden.

### Netzwerkeinstellung?

Sind alle Einstellungen im Setup des S119 /S120 korrekt übernommen worden und wurde auch nach einer Änderung ein Neustart durchgeführt?

### Ping-Test?

Antwortet der S119 /S120 auf einen Ping-Versuch; wird er im Netzwerk erkannt? Die verwendete bzw. zugewiesene IP-Adresse des S119 /S120 kann in der Geräte-Grundeinstellung/ Netzwerk ein-gesehen werden.

## NETZWERK-FRAGEN/ -TIPPS

### Verschlüsselungsprotokoll?

Ist das verwendete Verschlüsselungs-protokoll (WEP, WPA-SK) bzw. der zu-gehörige Schlüssel korrekt?

### Meine WLAN-Verbindung?

Wurde mein Access Point/ WLAN-Router oder ein benachbarter Access Point (des Nachbarn) gewählt, der auf-grund der geographischen Nähe eben-falls empfangen wird.

# Anhang

## Garantie

Die Garantie beträgt 24 Monate ab Kaufdatum. Ihr Ansprechpartner im Servicefall ist zuerst Ihr Fachhändler. Sollte Ihnen dieser nicht weiterhelfen können, senden Sie das Gerät ohne Zubehör an den nationalen Vertrieb.
Bitte legen Sie in jedem Fall eine genaue Fehlerbeschreibung sowie Ihre Adresse bei.

## Copyright

### Apple

iPod ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Inc. in den USA und in anderen Ländern. iPhone ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Inc. Alle anderen aufgeführten Markenzeichen sind geschütztes Eigentum jeweiliger Unternehmen und Besitzer der Warenzeichenrechte.

### Bluetooth

The Bluetooth® word mark and logos are registered trademarks owned by Bluetooth SIG, Inc. and any use of such marks by WOOX Innovations is under license. Other trademarks and trade names are those of their respective owners.

### aptX

© 2013 CSR plc and its group companies. The aptX ®mark and the aptX logo are trade marks of CSR plc or one of its group companies and may be registered in one or more jurisdictions.

## Umweltschutz

### Verpackung

Wir empfehlen, den Originalkarton und das Verpackungsmaterial gut aufzubewahren, damit das Gerät im Bedarfsfall optimal geschützt transportiert werden kann.

### S119/ S120

Achtung: Die EU-Richtlinie 2002/96/EG regelt die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektronikgeräten. Elektronische Altgeräte müssen deshalb getrennt entsorgt werden. Werfen Sie dieses Gerät zur Entsorgung bitte nicht in den normalen Hausmüll. Sie können Ihr Altgerät bei ausgewiesenen Rücknahmestellen abgeben. Weitere Einzelheiten über die Rücknahme (auch für Nicht-EU- Länder) erhalten Sie von Ihrer örtlichen Verwaltung.

### Entsorgung S208 Fernbedienung

Die Fernbedienung S208 muss gemäß den geltenden Gesetzen und Regelungen ordnungsgemäß entsorgen werden. Da dieses Produkt einen Akku enthält, muss es separat vom Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie Ihre S208 Fernbedienung am Ende ihres Lebenszyklus entsprechend den jeweiligen Vorschriften und Gesetzen.

## Technische Daten 1/2

| Endstufe | S119 | S120 | Messbedingungen |
|---|---|---|---|
| Max. Leistung Endstufe RMS | 2 x 60 W | 2 x 120 W | 1 kHz/ 0,1% THD/ 4 Ohm |
| Frequenzbereich | 5 Hz – 55 kHz | 5 Hz – 55 kHz | -3 dB |
| Dämpfungsfaktor | 100 | 100 | 1 kHz bei 8 Ohm Last |
| Dynamikbereich | 102 dB | 102 dB | A-bewertet |
| Kanaltrennung | 80 dB | 80 dB | 1kHz, 1W an 4Ohm |
| Harmonische Verzerrungen | 0.005 % | 0.005 % | 25W an 4 Ohm |
| | | | |
| Reichweite Receiver - S208 | 65m | 65m | Freifeld |
| Abmessungen[1] mit Füßen | 87 x 200 x 352 | 87 x 200 x 352 | Höhe x Breite x Tiefe[1] |
| Gewicht | 4,9 kg | 6,3 kg | Ohne Verpackung |
| Temperaturbereich | +10°...40°C | +10°...40°C | DIN 40040 |
| Leistungsaufnahme[2] | 150 W<br>15 W<br>< 4.0 W<br>< 0.6 W | 330 W<br>20 W<br>< 4.0 W<br>< 0.6 W | Maximalleistung<br>Normalbetrieb<br>Schnellstart: Ein<br>Schnellstart: Aus |
| Sicherung (Primary fuse) | T 2,5A L 250V<br>T 1,25A L 250V | T 5,0A L 250V<br>T 2,5A L 250V | 100 - 120 V AC<br>200 - 240 V AC |
| Sicherung (Secondary fuse) | T 1,0A L 250V | T 1,0A L 250V | 100-240 V AC |
| **Externe Eingänge** | | | |
| Digitale Eingänge | 2 x Optical | 16, 20, 24 Bit PCM - SPDIFF bis 96 kHz [3] | |
| | 2 x Coaxial | 16, 20, 24 Bit PCM - SPDIFF bis 192 kHz [4] | |
| Analoge Eingänge (Line) | Aux 1, Aux 2 | 500 mV / 39 kOhm | |
| **Externe Ausgänge** | | | |
| Digitaler Ausgang | 1 x Coaxial<br>(potentialfrei, ungeregelt, auch bei Mute aktiv) | 48 kHz SPDIFF bei Aux-1/2<br>96 kHz SPDIFF (andere Quellen) | |
| Analoger Ausgang | 1 x Analog Output | Max. 2.0v / Stereo / geregelt | |
| Subwoofer-Ausgang[4] | 1 x Sub Output | mit Pilotton [5]/ Mono / geregelt | |

[1] mit WLAN-Antenne. Für Kabel und Stecker sind weitere 40-50 mm einzukalkulieren
[2] gemessen ohne angeschlossene Lautsprecher oder externe Geräte
[3] Unterstütze Sampling-Raten: 22.05, 24, 32, 44.1, 48, 88.2, 96 [kHz]
[4] Unterstütze Sampling-Raten: 22.05, 24, 32, 44.1, 48, 88.2, 96, 176.4, 192 [kHz]
[5] siehe Seite 29/30, Kapitel: *Lautsprecher-Setup*

## Technische Daten 2/2

| FM-Part / Tuner-Modul [5] | Messwerte | Messbedingungen |
|---|---|---|
| Frequenzbereich | 87,5 – 108,0 MHz | |
| Fremdspannungsabstand (Stereo) | > 44 dB<br>> 46 dB<br>> 54 dB | 25 dBµV / 1 kHz<br>42 dBµV / 1 kHz<br>65 dBµV / 1 kHz |
| Klirrfaktor THD+N | < 0,35% | 65 dBµV / 1 kHz |
| Übersprechen | > 37 dB | 65 dBµV / 1 kHz |
| | | |
| **DAB-Part / Tuner-Modul [5]** | | |
| Frequenzbereich | 174,0 – 230,0 MHz | |
| Klirrfaktor THD+N | < 0,006% | 65 dBµV / 1 kHz |
| Übersprechen | > 90 dB | 65 dBµV / 1 kHz |
| **Abspielbare Formate** | | |
| Streaming Client[6]: | WAV (96 kHz,32 bit), FLAC (24 bit), AIFF (32 bit), AAC, MP3 (cbr +vbr, 320 kB), OGG-Vorbis, WMA , ALAC | |
| Unterstützte Gapless-Formate | WAV, FLAC, AIFF, MP3 (benötigt Lame gapless tags: MP3_ACCURATE_LENGTH, ENC_DELAY, ENC_PADDING) und AAC, ALAC (requires gapless tag "iTunSMPB" as set by iTunes) | |
| Playlisten: | M3U, PLS | |
| Bluetooth Codec | aptX, AAC, SBC | |
| Internet Radio Data Base | Revox Internet Audio Portal (Online Services) | |
| Unterstützte Medienserver | UPnP-AV 1.1 und DLNA kompatible Server<br>Microsoft Windows Media | |

[5] Optionales Sonderzubehör

[6] Die aufgeführten Audioformate müssen von der UPnP-SW unterstützt werden, damit Sie der S119/ S120 abspielen kann. Es reicht nicht aus, dass die Audiodateien lediglich auf dem Server existieren.

Software Revox Joy S119/ S120: Version 2.4
Firmware Revox Joy S208: Version 2.11 mit EasyCreator >1.35

## Kontakt/ Contact

Deutschland / Germany
Revox GmbH
Am Krebsgraben 15, D 78048 VS-Villingen
tel +49 7721 8704 0, fax +49 7721 8704 29
info@revox.de
www.revox.de

Schweiz / Switzerland
Revox (Schweiz) AG
Wehntalerstrasse 190, CH 8105 Regensdorf
tel +41 44 871 66 11, fax +41 44 871 66 19
info@revox.ch
www.revox.ch

Österreich / Austria
Revox Austria GmbH
Josef-Pirchl-Strasse 38, AT 6370 Kitzbühel
tel +43 535 666 299, fax +43 535 666 299 4
info@revox.at
www.revox.at

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten. E&EO

Bedienungsanleitung network receiver S119/ S120 mk2

Copyright by Revox GmbH, Germany.